

# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Illustriertes Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und  
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille  
München 1899  
Allgemeine deutsche  
Sport-Ausstellung ..

Herausgeber:  
◆ Sächsischer ◆  
Radfahrer-Bund

Große goldene Medaille  
Hamburg 1900  
Internationale Ausstellung

Verlag:  
Wilh. Vogt, Leipzig  
Königsstraße 15

Goldene Medaille  
Leipzig 1904  
Jubiläums-Ausstellung  
der hyg. Gesellschaft

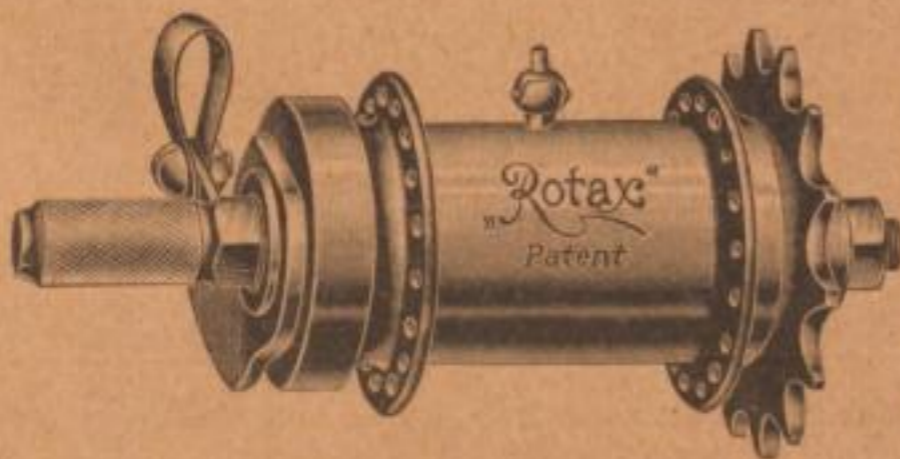
No. 4.

Leipzig, den 23. November 1906.

XVI. Jahrgang.

## „ROTAX“

### die Krone der Freilaufnaben



steht nicht unter ausländischer Bevormundung,  
sondern wird nach unseren eigenen D. R. Pa-  
tenten Nr. 175667 und 168559, durch welche  
uns sowohl Antrieb als auch Bremse unan-  
fechtbar geschützt sind, hergestellt und unter  
Garantie geliefert.

## F. Gottschalk & Co., Dresden-N.



## Corona-Fahr- räder



Erfolgreich.  
Widerstandsfähig  
Bewährt.  
Beliebt.

Kataloge 1907 stehen ernstestem  
Interessenten zur Verfügung.

## Corona-

Motorzweiräder und Motor-Transportfahrzeuge  
ein- und zweicylindrig.  
Elegante Form. Einfachste Konstruktion.  
Grösste Betriebssicherheit.  
Belwagen. Leerlauf.



## Corona-Motor- Wagen

Zwei-, Drei- und Viersitzer.  
Einfachste Konstruktion.  
Leichteste Handhabung, dabei  
unbedingte Zuverlässigkeit.



**CORONA** Fahrradwerke und Metallindustrie, A.-G.  
BRANDENBURG a. H.

∴ ∴ An allen wichtigeren Plätzen zu haben, wo nicht, wolle man sich direkt an uns wenden ∴ ∴



Nur  
Original-Modelle.  
Export nach  
allen Weltteilen.



gegen

Aufgabe  
von  
Referenzen.



Fabrik-  
Marke.

**Herm. Riemann**  
Chemnitz - Gablenz.

Gegr. 1866.

ca. 650 Arbeiter  
und Beamte.



Spezialität:

Laternen  
und  
Zubehörteile

für

Fahrräder,  
Motorräder und  
Automobile.



Fabrik-  
Marke.

EXPRESS-FAHRRADWERKE A.-G.  
NEUMARKT bei NÜRNBERG, gegründet 1882.



„Hut ab!!!“  
„EXPRESS“

**Torpedo :: Doppel-Torpedo**

sind unübertroffen.

Alleinvertrieb und Fabrikniederlage für Sachsen, Thüringen und Schlesien:  
Ferd. Breilmann, Dresden-A., Lüttichastr. 32. Tel. 4358.



## Das Fichtelgebirge.

### VI.

Alle Rechte vom Verfasser vorbehalten.  
Nachdruck auch auszugsweise verboten.

#### VI. Eger—Markt-Redwitz—Kemnath.

49,0 km. Bis Schirnding Staatsstraße, dann bis auf kurze Strecken vor Markt-Redwitz und Kemnath Distriktsstraße. Von Eger bis Markt-Redwitz wellig bis hügelig, von da an bergiger.

Aus Eger wie Tourenblatt 7, Fichtelgebirge 5 bis

11,0. 11,0. **Schirnding.** 457. Siehe Tourenblatt 3, Fichtelgebirge 1.

Von hier die am Ortsende links abzweigende Distriktsstraße die Röslau aufwärts über 1,7 Oschwitz und 1,5 Schlottenhof nach 0,9

4,1. 15,1. **Arzberg.** 482. Die an der Röslau gelegene Stadt hat Forstamt, treibt Eisenbergbau und Porzellanfabrikation und hat gegen 3000 Einwohner.

Gasthöfe: Weißes Roß. Krone.

Reparaturwerkstätte: C. Walther.

Geschichtliches: Die zum Schutz der alten Eisenwerke erbaute Veste gehörte nacheinander den Geschlechtern der Vohburger und Liebensteiner, die sie 1292 an die Nürnberger Burggrafen verkauften. Im Jahre 1400 wurde der Ort von Burggraf Johann III. zur Stadt erhoben. 1791 wurde diese preußisch und 1810 bayrisch.

Sehenswürdigkeiten: Hochgelegene, ehemals befestigte Kirche. Geburtshaus des berühmten Geodäten von Bauernfeind, durch eine Tafel kenntlich gemacht, ebenso das Haus, das Alexander von Humboldt gegen Ende des 17. Jahrhunderts bewohnte.

Die Arzberger Eisengruben (an der Kirche und dem Friedhofe vorüber 10 Min. die Straße nach Schirnding zu) sind seit grauer Vorzeit in Betrieb. Von 1574—1725 verhüttete man die Erze in Arzberg selber, später speiste es die Hochöfen von Königswinter und Fichtelberg. Seit 1890 sind die Gruben Eigentum von Arzberger Bürgern. In den dem Kalkzuge folgenden Gruben findet man neben Eisenerzen auch Manganerze, Schwefel- und Kupferkies, Zinkblende, Weiß- und Graubleierz, und früher fand sich soviel silberhaltiger Bleiglanz, daß 1593 ein eigenes Bleibergwerk in Betrieb gesetzt wurde.

Ins **Gesteinig.** Von Arzberg führt ein prächtiger Fußweg, immer im engen Tale den zahlreichen Windungen des rauschend über die Wehre stürzenden Flusses folgend, in ca. 20 Minuten nach Elisenfels, das zu den jüngsten Siedelungen im Fichtelgebirge gehört. Der hier erfolgende Durchbruch der Röslau durch das gneisig-phyllitische Gestein im sogenannten

**Gesteinig** ist einer der malerischsten Punkte im ganzen Gebirge.

Von Arzberg weiter röslauaufwärts 4,0 Seußen; hinter dem Orte über die Röslau und dann bei der 0,6 Krippner Mühle über die Kösseine und nun die Kösseine aufwärts 1,5 Brand; 1,5 links Wölsauer Hammer; nach 1,1 in Wölsau auf die Staatsstraße Markt-Redwitz—Mitterteich und diese rechts nach 2,6

11,3. 26,4. **Markt-Redwitz.** 531. Siehe Tourenblatt 6, Fichtelgebirge 4.



**Auf den Ruhberg.** In Brand, einem Kirhdorfe mit hochgelegenen Schlosse, überschreiten wir die Kösseine und schlagen den Weg nach der Glas-  
hütte, einer Försterwohnung, ein. Der Weg verläuft stetig ansteigend  
stets im Walde und zieht sich erst nach Osten, dann nach Südosten hin  
bis auf den Gipfel. Der

**Ruhberg** — 694 — ist ein durch seinen üppigen Wald und durch seine von  
Botanikern gern aufgesuchte Pflanzenwelt berühmter Basaltkegel.

„Man glaubt nicht mehr im Fichtelgebirge zu sein, wenn man diese  
blütenreichen Waldungen durchwandert. Das außerordentlich rasche  
Wachstum der Bäume weist auf einen ungemein fruchtbaren Boden hin.  
An Stelle der sonst im Fichtelgebirge sich breit machenden Beerensträucher  
bedeckt üppiger Graswuchs den ungemein lockeren, feinerdigen Wald-  
humus. Dazwischen finden sich den ganzen Sommer über zahlreiche  
blühende Pflanzen, sodaß der Berg sich auch im Volksmunde einer ge-  
wissen Berühmtheit zu erfreuen hat“ — Vom Gipfel schöner Ausblick  
besonders auf die nahe Dreifaltigkeitskirche bei Waldsassen.

Von Markt-Redwitz führt die Straße wellig nach 3,5 Waldershof,  
einem an der Kösseine gelegenen Marktflücken mit noch wohl-  
erhaltenem, einst den Hirschbergern gehörigem Schlosse, und von  
da bergiger vorüber an 4,4 rechts Leimgruben und 1,0 rechts  
Dreihäuser über 1,4 Dechantsees und 0,6 Pullenreuth nach 2,3  
Riglasreuth an der Fichtelnab.

**In den Steinwald.** Der südlich der Straße Waldershof—Riglasreuth gelegene  
noch wenig bekannte Steinwald verdient mit seinen schönen Wäldern,  
seinen Felskuppen und Aussichtspunkten einen Besuch. In Tourenblatt 4,  
Fichtelgebirge 2 beschrieben wir schon als großartigen Aussichtspunkt  
den Weißenstein. An dieser Stelle sei aufmerksam gemacht auf

**Saubadfelsen, Plattenfelsen und Katzentrögelfelsen** ev. Weißenstein. Von Riglas-  
reuth schlägt man den Weg über Lochau ein.  $\frac{1}{2}$  Stunde hinter Lochau  
tritt man in den Wald ein und nach weiterer  $\frac{1}{4}$  Stunde teilt sich der  
Weg. Hier (rechts nach Erbdorf) links erst steil aufwärts und dann  
etwas Fall zum

**Waldhaus**, einem einfachen Wirtshause, von wo aus man einen Ausblick auf  
die Gegend von Tirschenreuth hat.

5 Minuten hinter dem Waldhause führt ein guter Gangsteig zum nahen  
**Saubadfelsen** — 835 — mit schöner Aussicht über die Höhen des Fichtelge-  
birges im Norden und die Basaltkuppen der Oberpfalz im Südwesten.  
Im Osten erblickt man die Ruine Weißenstein. —

Vom Waldhause führt ein bezeichneter Weg auf dem Kamme des  
Steinwaldes hin. Nach 40 Minuten beständiger Steigung erreicht man die  
Höhe. Hier bei der Wegteilung links zum

**Plattenfelsen** — 966 — mit Ausblick vornehmlich nach Osten und Süden, und  
von da zum

**Katzentrögelfelsen** — 941 — mit Aussicht nach Norden, Osten und Südosten.

Vom Katzentrögel gelangt man in 10 Minuten auf der wenig be-  
gangenen Schneiße bei den Wegweisern auf den Kammweg zurück.  
Diesen geht man nun zurück, ev. kann noch der Besuch vom

**Weissenstein** angeschlossen werden; vom Waldhause bis zum Weißenstein  
 $\frac{1}{4}$  Stunden. Beschreibung siehe Tourenblatt 4, Fichtelgebirge 2.

**Auf den Armansberg.** Von Riglasreuth geht man längs der Fichtelnab am  
Hange hin nach dem am Bergeshange gelegenen Dorfe Erdenweis und  
von hier auf den Gipfel. Der

**Armansberg** — 736 — ist als weithin sichtbarer Basaltkegel mit seiner Kirche  
neben dem Thiersteiner Turme und der Waldsassener Dreifaltigkeitskirche  
der berühmteste Orientierungspunkt im Fichtelgebirge. Die Aussicht ist  
nicht so ausgedehnt und großartig wie die am Rauhen Kulm, übertrifft  
sie aber an Lieblichkeit.

Von Kemnath auf den Armansberg geht der Weg über Eisersdorf  
und Alten-Steinreuth.

Hinter Riglasreuth über 1,0 Wernersreuth nach 4,7 auf die Staats-  
straße Wunsiedel—Kemnath und diese links über 1,0 Kulmain  
nach 2,7

22,6. 49,0. **Kemnath.** 456. Siehe Tourenblatt 4, Fichtelgebirge 2.

**Auf den Rauhen Kulm.**

Aus Kemnath die Distriktsstraße nach Oberndorf über den Fall-Bach. Bei  
der 0,5 Kapelle links bis zur 0,5 Wegteilung; hier (geradeaus nach 0,8  
Oberndorf) links ab über 1,8 Höflas ins Tal der Haidnab und an der 0,7



Gemünder Mühle vorüber; auf der 0,3-Gemünder Brücke bei der Einmündung des Flernitz-Baches in die Haidnab über den Fluß und vorbei am links liegenden 0,3 Bahnhofe Neustadt-Kemnath mit etwas Steigung nach 2,5  
6,6. Neustadt am Kulm. 515. Das gegen 1000 Einwohner zählende Ackerstädtchen liegt am Fuße zweier Basaltrücken, von den der höhere der rauhe, der niedrigere der schlechte Kulm heißt.

Gasthäuser: Löwe. Sonne. Apfel. Zum rauhen Kulm.

Geshichtliches: 1298 kauften die Burggrafen Johann und Friedrich IV. von Nürnberg von Friedrich dem Oberndorfer einige am Kulm gelegene Höfe, aus denen sich dann ein Ort entwickelte, den Kaiser Karl VI. im Jahre 1358 zur Stadt erhob. Ein von Burggraf Johann III. errichtetes und von ihm und der Familie der Förster von Selb, die im Pfandbesitz von Neustadt war, reich ausgestattetes Karmeliterkloster bestand bis zur 1528 erfolgten Einführung der Reformation. 1531 brannte das Kloster ab, ein Rest der im Jahre 1414 erbauten Klosterkirche ist das Presbyterium der 1891 erneuerten Kirche, die zahlreiche alte Familiengrabmäler enthält, darunter das von Johann Georg von Gleißenthal, dem letzten Abte des nahen Klosters Speinshardt. Im dreißigjährigen Kriege brannte Neustadt 1633 und 1636 gänzlich ab, und 1647 wurde es von den Kaiserlichen geplündert. 1791 kam es mit dem Markgrafentume Ansbach-Bayreuth an Preußen, das es aber 1803 an Bayern abtrat.

Der Weg auf den Berg führt durch das untere Tor zur Restauration zum Sandberg, von da aufwärts zur Ringmauer und durch diese in  $\frac{1}{2}$  Stunde auf den Gipfel. Der weithin sichtbare 683 m hohe

**Paue Kulm** (slav. chulmu = Berg) ist ein höchst interessanter Basaltberg. Der Basalt ist hier nur an wenig Stellen in Säulen vorhanden, in großen übereinandergetürmten Blöcken baut er vielmehr den Berg auf, und das den Gipfel bedeckende Gerölle ist eine sehr merkwürdige Naturerscheinung. Der Gipfel trägt einen hölzernen Pavillon, von dem aus man einen weiten Blick auf das Fichtelgebirge und in die Oberpfalz hat.

Schon in vorgeschichtlicher Zeit war der rauhe Kulm durch einen heute noch vorhandenen großen Wall aus Basaltblöcken befestigt. Später trug sowohl er wie auch der kleine Kulm eine Burg. Landgraf Friedrich von Leuchtenberg hatte das Schloß am Kulm als Reichslehen inne und verpfändete es im Jahre 1281 dem Burggrafen Friedrich III. von Nürnberg, dessen Söhne Johann und Friedrich 1298 auch den befestigten schlechten Kulm erwarben. Die hussitischen Tschechen brannten die Burgen vergeblich. In den Albertinischen Kriegen aber rückten die Nürnberger vor die Burg auf dem Kulm, nahmen sie nach einjähriger Belagerung ein, brannten sie aus und warfen die Mauern nieder. Nur geringe Spuren sind heute noch von ihr vorhanden.

Wer den Kulm besuchen will, ohne nach Neustadt zu fahren, der stellt sein Rad auf dem Bahnhofe Neustadt-Kemnath ein und schlägt den vom Kulmverein angelegten und markierten Weg ein, der beim Stationsgebäude von der Distriktsstraße abzweigt und auf den Jägersteig führt, auf dem man in  $\frac{3}{4}$  Stunde den Gipfel erreicht.





Tourenblätter in Art des vorliegenden werden von jetzt ab bis auf weiteres in zwangloser Folge der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ beigegeben sein. Sonderabzüge von den unten angegebenen sind gegen Voreinsendung des Betrages zu beziehen von

==== Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48. ====

1 Exemplar 0,15 Mk., 10 Exemplare 1,25 Mk., 25 Exemplare 2,00 Mk.

- Tourenblatt 1: Der Kyffhäuser.  
I. Naumburg—Frankenhausen.
- Tourenblatt 2: Der Kyffhäuser.  
II. Auf den Kyffhäuser.  
III. Frankenhausen—Merseburg.
- Tourenblatt 3: Das Fichtelgebirge.  
I. Hof—Rehau—Asch—Franzensbad—Eger.
- Tourenblatt 4: Das Fichtelgebirge.  
II. Eger - Mitterteich - Friedenfels - Kemnath - Bayreuth.
- Tourenblatt 5: Das Fichtelgebirge.  
III. Hof—Münchberg—Gefrees—Berneck—Bayreuth.
- Tourenblatt 6: Das Fichtelgebirge.  
IV. Hof—Wunsiedel—Mitterteich.
- Tourenblatt 7: Das Fichtelgebirge.  
V. Eger—Thiersheim—Weißensadt—Gefrees.



# Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

— Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. —

## Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Redaktion der „Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung“, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der „Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluß der Schriftleitung: Montag vor dem Erscheinungstag.

## Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pfg.;  $\frac{1}{4}$  Seite M. 80;  $\frac{1}{2}$  Seite M. 40; bei 6maliger Aufgabe 25 $\frac{0}{10}$ , bei 12maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$  $\frac{0}{10}$ ; bei 26maliger Aufgabe 50 $\frac{0}{10}$  Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königsstraße 15, zu richten.

Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstag.

## 500 — 5000!

Mit Volldampf voraus! heißt es jetzt im Sachsenbunde. Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres, also seit dem 1. Oktober, hat der Bund in dem Augenblicke, da dies geschrieben wird, bereits die Zahl von 500 Neuanmeldungen überschritten, ein Ergebnis, wie es noch nicht dagewesen ist und das das Herz eines jeden Sachsenbündlers höher schlagen läßt. In diesem Erfolge, der auch die kühnsten Träume der hoffnungsfreudigsten Kameraden weit übertreffen dürfte, kann mit Recht eine Bürgschaft für ein weiteres Wachsen und Erstarken unseres Bundes erblickt werden; geht es so weiter, dann ist es keine Unmöglichkeit, in diesem Jahre das fünfte Tausend voll zu machen. Treue Bundesbrüder sind es, die durch unermüdliche Arbeit in uneigennützigster Weise, unter großen Opfern oftmals an Zeit, Kraft und Geld, diesen Erfolg herbeiführen halfen. Freilich kann nicht verschwiegen werden, daß nicht in allen Teilen unseres lieben Vaterlandes gleich eifrig gearbeitet worden ist; das Verzeichnis der Neuaufnahmen sieht manche Gegenden nur recht schwach vertreten. Möchten doch auch da dem Bunde Freunde und Helfer erstehen, damit seine Ausbreitung und sein Wachstum in seinem ganzen Arbeitsgebiete recht gleichmäßig erfolgt.

Ein jeder Bundeskamerad, der sich der Bundesinteressen annehmen und für sein Wachstum tätig sein will, darf sich darauf verlassen, daß ihm von Seiten der Vorstandschaft jede nur mögliche Unterstützung zu teil werden wird. Die neue Bundesleitung ist unermüdlich bestrebt, den sportlichen und wirtschaftlichen Ausbau des Bundes zu fördern und damit allen Agitatoren des Bundes neue Werbemittel an die Hand zu geben. Nach dem so hochehrenreichen Verlaufe des Bezirksvertretertages, der den Beweis vollsten gegenseitigen Vertrauens erbrachte, ist man in Leipzig rüstig ans Werk gegangen. Wir plaudern zwar aus der Schule, wenn wir von dem in Angriff Genommenen heute schon erzählen, aber da wir uns selbst über die weitausschauenden Pläne unserer Führer freuen, wollen wir in der festen Überzeugung, daß auch recht viele andere ihre Freude darüber haben werden, doch von dem in allernächster Zeit ins Leben Tretenden einiges anführen.

Zuvörderst erfährt unser Versicherungswesen

einen weiteren Ausbau, der besonders für die älteren Kameraden, die Familienväter sind, wertvoll sein wird, und das halten wir für ganz besonders gut, denn es wird so manchen in den Reihen des Bundes zurückhalten, der mit zunehmenden Jahren sonst vielleicht von uns geschieden wäre. Der Jugend was ihr zukommt, aber laßt uns auch dem Alter etwas bieten!

Weiterhin ist man an eine Anzahl Verwaltungen von Eisenbahnen, Dampfschiffahrtsgesellschaften und Hotels herangetreten, um unsern Mitgliedern die gleichen Vorteile zu verschaffen, die die Mitglieder anderer Sportkorporationen bereits genießen. Wenn hiervon auch nicht ein jeder Kamerad Gebrauch machen kann, so sind solche Errungenschaften doch für den Wanderfahrer wertvoll, und deren Zahl im Bunde ist groß genug, daß sie Anspruch auf ausgiebige Förderung ihrer besonderen Interessen erheben dürfen. Auf diesem Gebiete soll daher auch unentwegt weiter gearbeitet werden. Was andere Verbände erreicht haben, das hofft man in der Bundesleitung für den Sachsenbund auch erreichen zu können und gedenkt es zu beweisen.

Endlich wird das bestimmt im nächsten Januar herauskommende Bundeshandbuch in ganz neuer Gestalt erscheinen. Es wird als: „Radlerkalender von Sachsen 1907. Handbuch des Sächsischen Radfahrer-Bundes“ erst einen allgemeinen Kalender-teil bringen mit vielem Wissenswerten für alle Berufsstände, dann wird ein spezieller Radler-(Bundes)-teil folgen und endlich ein: Radler-Wandbuch durch das Fichtelgebirge. Es wird auch noch etwas anderes darin zu finden sein, aber das verraten wir heute noch nicht, denn das soll eine ganz besondere Überraschung werden.

Man ist in der Bundesleitung zu jeder Arbeit bereit, die dem Bunde nützen und ihn fördern kann, rechnet aber auf die Mitarbeit eines jeden Einzelnen der Mitglieder. Darum auf, liebe Bundeskameraden, die Sie stolz sein können auf die Zugehörigkeit zu einem so lebenskräftigen Verbands, wirken auch Sie für ihn, indem Sie ihm neue Mitglieder zuführen! Werben Sie für unsern Bund! „5000“ sei unsere Losung!



## Protokoll zum Bezirksvertretertag am 14. Oktober 1906 in Leipzig im Siebenmännerhaus.

Eröffnung  $\frac{1}{2}$  12 Uhr durch Herrn Max Bergmann, Leipzig, 1. Bundespräsident.

Anwesend 42 stimmberechtigte Mitglieder und zwar 15 vom Bundesvorstand, 2 vom Sportausschuß, 25 von den Bezirksvertretern aus 16 Bezirken laut Präsenzliste.

Programm zu den Verhandlungen:

1. Rechenschaftsbericht des 1. Bundesvorsitzenden.
2. Bericht des Zahlmeisters.
3. Bericht über die Sportausschußkasse.
4. Bericht der Kassenrevisoren.
5. Festsetzung der Eintritts- und Jahresgebühren.
6. Erledigung eingegangener Anträge.
7. Bewilligung des neuen Haushaltplanes.
8. Einreichung der schriftlichen Bezirks-Vertreter-Berichte.
9. Berichterstattung der 11gliedrigen Kommission.
10. Verschiedenes.

Vor Eröffnung der Versammlung nimmt Herr Bergmann Veranlassung, die zahlreich Erschienenen aus fast sämtlichen Bezirken in überaus herzlichen Worten zu begrüßen und bringt in üblicher Weise das erste „All Heil“ auf Seine Majestät König Friedrich August aus, in welches die Versammlung begeistert einstimmt.

Weiter gedenkt er der in der Zeit vom Bundesfest Pirna bis heute verschiedenen Mitglieder und zwar der Herren Pfaff-Zwickau, Bart-Stollberg und Frl. Löffler-Dresden, zu deren Ehren sich die Versammlung von den Plätzen erhebt.

Als Präsenzlistenführer wird auf Zuruf Herr Sander-Leipzig und als Rednerlistenführer werden die Herren Engemann und Winter-Leipzig gewählt.

Ganz besondere Begrüßung wird dem Bundes-Ehrenmitgliede Herrn Baumann-Leipzig seitens des Herrn Bergmann zu teil.

Nunmehr tritt man in die Tagesordnung ein und kommen zu Beratung:

Punkt 1: Bericht des Vorsitzenden Herrn Bergmann, der in kurzer, sachlicher Weise die errungenen Vorteile vom Bundestag bis heute erläutert, und ist hieraus zu ersehen, daß der Bund weiter auf einer glänzenden Basis fortschreitet. Sein Wunsch, daß der Bund im neuen Geschäftsjahre fernerhin erstarken möge, findet allseitig Anklang und Widerhall; hoffen wir, daß er in Erfüllung gehen möge.

Punkt 2: Kassenbericht. Derselbe liegt gedruckt vor und balanziert die Einnahme und Ausgabe mit Mk. 27198,97. — Die Vermögensübersicht gestaltet sich wie folgt: Aktiva 6740,62 M., Passiva 1957,59 M.; mithin Vermögensbestand 4783,12 M.

Herr Bundeszahlmeister Vogt referiert in aufklärender Weise über die einzelnen Kassaposten und bemerkt, daß die Kasse so glänzend dasteht, wie es bisher noch nicht dagewesen ist. Der Bund kann jetzt auf eine glückliche Zukunft blicken, steht er doch nun nach langen Jahren wieder schuldenfrei da.

Die Mitgliederbewegung im abgelaufenen Geschäftsjahre stellt sich wie folgt:

Mitgliederbestand am 1. Oktober 1905	3172
Abmeldungen . . . . .	460
Bestand	2712
Neuanmeldungen 1906 . . . . .	1069
Außerordentliches Mitglied . . . . .	1
Demnach Mitgliederbestand am 30. Sept. 06	3782

Die Mitgliederzahl betrug am 30. September 1906 in den einzelnen Bezirken: Auerbach 127, Altenburg 17, Bautzen 206, Borna-Lausigk 206, Chemnitz 263, Dresden 473, Döbeln-Leisnig 160, Eppendorf 51, Freiberg 7, Frankenberg 14, Glauchau 145, Kamenz 121, Leipzig 533, Löbau 13, Mügeln-Oschatz 23, Marienberg 8, Meißen 6, Oberes Vogtland 62, Plauen 113, Pleißenatal 173, Pirna 23, Reichenbach 64, Rochlitz 58, Riesa 2, Schwarzenberg 40, Sächsische Schweiz 54, Wurzen 81, Zittau 240, Zwenkau 108, Zwickau 240, Äußere Bezirke 50, außerordentliche Mitglieder 1.

Postsendungen seitens der Kassastelle sind im Jahre 1906 folgende gewesen:

Eingang: Briefe und Karten	750	
Anmeldungen . . . . .	1139	
Postanweisungen . . . . .	2720	4609
Ausgang: Briefe und Karten	1400	
Postsendungen . . . . .	5156	
Nachnahmen . . . . .	2505	9061

Die Mitgliederbewegung in den letzten 10 Jahren war folgende:

1897	2650	Mitglieder	1902	1800	Mitglieder
1898	2300	"	1903	1750	"
1899	2109	"	1904	2453	"
1900	2149	"	1905	3177	"
1901	2000	"	1906	3782	"

Punkt 3: Sportausschußkasse. Auch über diese Kassenbewegung liegt gedruckte Abrechnung vor; dieselbe balanziert in Einnahme und Ausgabe mit Mk. 2339,72.

Punkt 4: Berichterstattung der Kassenrevisoren über die Bundeskasse.

Herr Kramer-Zwickau erstattet mit Einverständnis des zweiten Kassenprüfers, Herrn B. Kietz-Auerbach, einen außerordentlich genauen und sachlichen Bericht, aus welchem hervorgeht, daß die Kasse in bester Ordnung sich befindet, es ist an der Kassenführung nicht der geringste Anstand zu machen; er spricht Herrn Vogt seine volle Anerkennung aus und wünscht dem Bunde nur Glück, einen derartigen umsichtigen und tüchtigen Geschäftsmann als Kassierer zu besitzen.

Einige kleinere Posten werden beanstandet, die nach eingehender Durchberatung Annahme finden.

Betreffs der Telephongebühr wird beschlossen, das Herrn Baumann bewilligte Telephon auf Herrn Böhm zu übertragen und werden hierfür Mk. 30,— bewilligt.

Auf Antrag der beiden Revisoren wird den beiden Kassenführern, Herrn Wilh. Vogt-Leipzig und Herrn Rob. Weniger-Leipzig, Entlastung einstimmig erteilt und nimmt Herr Bergmann Veranlassung, denselben



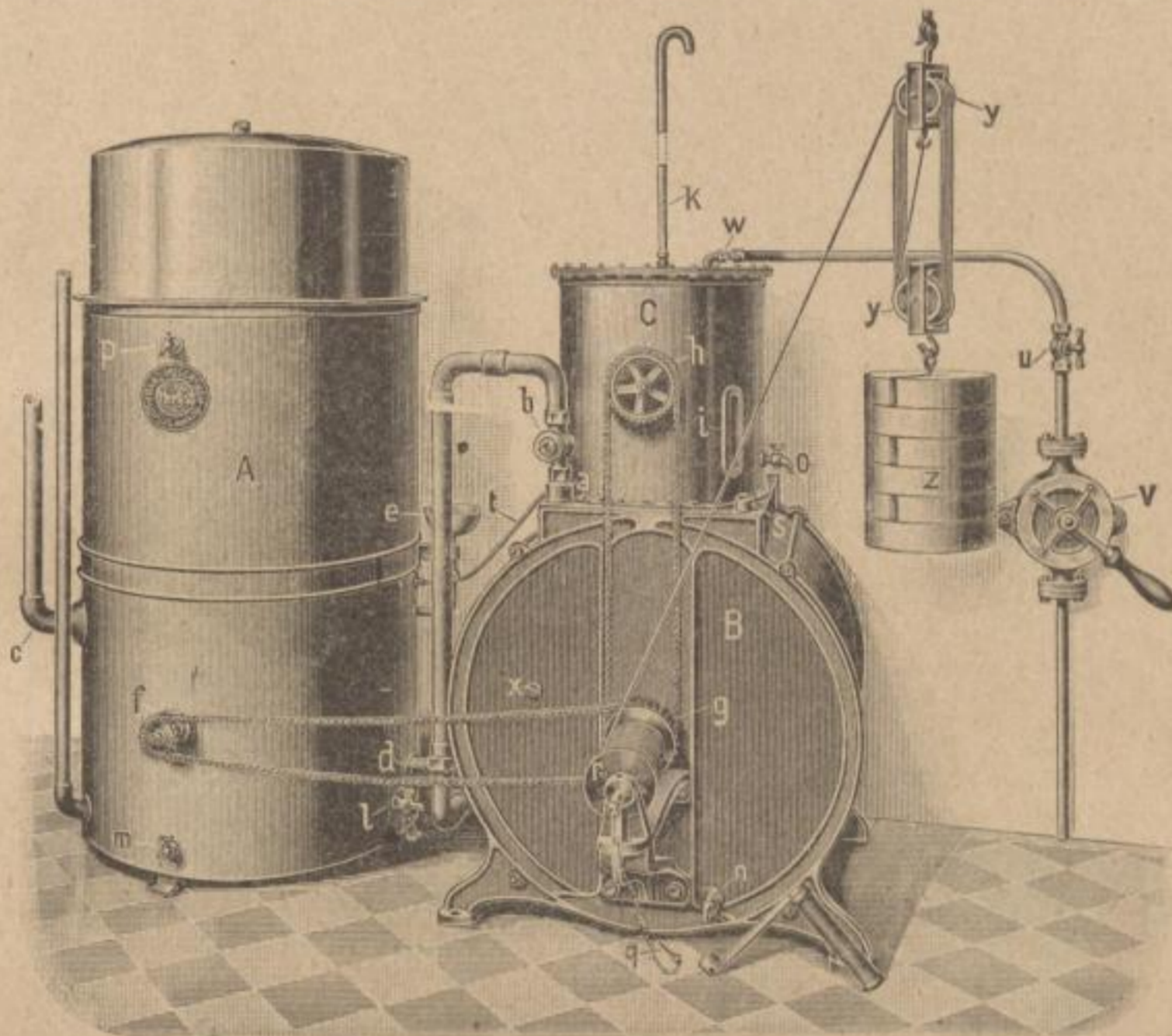
verbindlichsten Dank abzustatten, nachdem er vorher auch den beiden Revisoren für ihre eingehende Revision herzlichst gedankt und den Wunsch ausgedrückt, dieselben noch recht oft als Revisoren begrüßen zu können.

Punkt 5: Festsetzung der Jahresbeiträge. Die bisherige Aufnahmegebühr von Mk. 3,—, sowie der Jahresbeitrag von Mk. 6,— für Herren und Mk. 3,— für Damen bleibt auch im neuen Geschäftsjahre bestehen. (Schluß folgt.)

## Neuheit!

**Hochwichtig und lohnender Erwerb** für jeden Fahrrad- sowie jede Maschinenhandlung. Unter der Bezeichnung Luftgas versteht man ein Gemenge von leichtflüchtigen Kohlenwasserstoffteilchen mit atmosphärischer Luft. Luftgas-Apparate, welche dazu dienen, dies Gemenge

lassen, welche keinen Anschluß an eine öffentliche Gasanstalt hatten, versuchte man die Luftgasapparate zu diesem Zwecke brauchbar zu machen. Dies geschah dadurch, daß man Apparate mit möglichst starker Vergasung konstruierte. Um ein recht gehaltreiches Gas zu bekommen, brachte man noch Wasserzirkulations-



möglichst automatisch herzustellen, sind schon seit mehr als zwanzig Jahren fabriziert und in den Handel gebracht worden. Die Nachfrage war anfänglich eine sehr geringe, da alle in früheren Jahren bekannten Apparate sehr unvollkommen waren. Das zur Vergasung kommende Produkt, Gasolin, Hydririn, Solin, Hexan etc. genannt, ist ein Gemenge verschiedener speziell schwerer Kohlenwasserstoffe, welche sich, da der Siedepunkt der einzelnen nicht weit auseinander liegt, bei der Raffinierung schwer trennen lassen. Eine Folge davon war, daß die Gas-erzeugung in den Luftgasapparaten alten Systems stets eine unregelmäßige war. Die leichtestflüchtigen Teile des Gasolins vergasten zuerst, das Gas wurde anfänglich zu gehaltreich; erst allmählich ließ die Verdunstung nach und der Rest des Gasolins kam nur zur Verdunstung, wenn man den Apparat künstlich erwärmte und dadurch den Vergasungsprozeß unterstützte. Aus diesen Gründen war die Verwendbarkeit dieser Apparate eine sehr beschränkte; sie dienten fast ausschließlich nur gewerblichen Zwecken und zur Beleuchtung kamen sie seltener zur Verwendung. Erst nachdem das Gasglühlicht auf dem Markte erschien und damit auch das Bedürfnis geweckt wurde, diese epochemachende Erfindung auch denjenigen zugute kommen zu

vorrichtungen in den Luftgasapparaten an; das Wasser wurde in der Regel durch einen Bunsenbrenner erhitzt und dadurch wurde die Verdunstung im Apparate wesentlich gefördert. Diesem gehaltreichen Gas wurde nachträglich wieder ein Quantum Frischluft durch eine beliebige Vorrichtung beigemischt und man erzielte bei der nötigen Aufmerksamkeit ein ziemlich gleichmäßiges Gasgemenge, wie es die Gasglühlichtbeleuchtung erfordert. War die Verdunstung im Apparat zu stark, so mischte man mehr Luft dem Gase bei; war sie geringer, so brauchte man weniger Luft beizumischen und war die Verdunstung zu gering, so half man sich durch die am Apparat befindliche Anwärmevorrichtung. Diese Apparate sind zu Tausenden fabriziert und in den Handel gebracht worden und erfreuen sich je nach der Konstruktion mehr oder weniger der Beliebtheit der Besitzer.

Der einzige Mangel an diesen Apparaten ist, daß man sie ständig beobachten muß, um keine Störungen in der Beleuchtung zu haben, auch ist mit ihnen durch das Anwärmen eine gewisse Feuersgefahr verbunden und es sind besonders die Feuerversicherungs-Gesellschaften, welche sich der Aufstellung dieser Apparate unsympathisch entgegenstellen. In der Technik arbeitete man ununterbrochen



darán, einen automatischen Regulator, welcher das Gas prozentual gleichmäßig mit Luft mischen sollte, zu konstruieren; die Praxis hat aber ergeben, daß diese sogenannten automatischen Regulatoren infolge ihrer Kompliziertheit und infolge der natürlichen Temperatur und Witterungsveränderungen, die ununterbrochen auf ihre Funktion einwirken, sich nicht bewähren. Man hat auch deren Fabrikation meistens wieder eingestellt. Infolge behördlicher Vorschriften durfte im Apparatraum eine offene Flamme nicht brennen und man hat sich infolgedessen dadurch geholfen, den Luftgasapparat von einem angrenzenden Raum aus zu erwärmen, was die Anlage natürlich verteuerte und komplizierter machte.

Neuerdings erscheint nur ein Luftgas-Apparat im Handel, welchem von allen den Mängeln früherer Konstruktionen erfreulicher Weise nicht einer anhaftet. Dieser neue Luftapparat benannt „Modell Herbst“ hat alle Vorzüge in sich vereinigt, sodaß das von diesem Apparat erzeugte Gas nicht nur dem Steinkohlengas ebenbürtig zur Seite gestellt werden kann, sondern es hat noch den Vorteil, daß es billiger, nicht giftig und auch nicht in dem Maße explosiv ist, als Steinkohlen- und alle anderen bekannten Leuchtgase.

Der Luftgasapparat „Modell Herbst“ System Eisenach besteht aus dem Gaserzeuger mit Gasometer A, dem Luftgebläse B und dem Gasolinbehälter C.

Die Gaserzeugung geht auf folgende Weise vor sich: Eine im Gebläse B befindliche Saugtrommel wird durch ein Betriebsgewicht z in rotierende Bewegung gesetzt. Dadurch wird die Außenluft durch eine an der Rückwand des Gebläses sitzende Verschraubung eingesaugt und unter bestimmtem Druck bei a durch die Rohrleitung mit Anstellhahn b bei d in den Gaserzeuger gepreßt. Das Gasometergehäuse dient gleichzeitig als Gehäuse für den Vergaser. Letzterer ist ein schlangenförmiges Rohr von flachem Querschnitt. Durch einen vom Gebläse geschaffenen Antrieb wird die den Vergaser umspülende Flüssigkeit vermittle eines Schraubenrades in lebhafter Bewegung erhalten, damit die im Vergaser gebundene Wärme von der Flüssigkeit in nötiger Menge abgegeben wird, ohne daß sich selbst direkt am Vergaser kalte Flüssigkeitsschichten bilden können. Luftzirkulationsrohre, welche durch das Gehäuse hindurchgehen, ermöglichen einen gleichmäßigen Temperatureaustausch zwischen der Gehäusefüllung und der Außentemperatur, wodurch die Temperatur der Flüssigkeit und im Vergaser immer konstant erhalten wird, gleichgültig, ob viel oder wenig Gas erzeugt wird.

Der Gasolinbehälter C ist durch eine schwache Rohrleitung t mit dem Vergaser verbunden und enthält ein Schöpfwerk, welches dosenweise das Gasolin in eine Rinne schöpft, von der es durch die Leitung t in den Vergaser fließt. Wird nun irgendwo an der Rohrleitung Gas entnommen, so drückt die Gebläsetrommel dasselbe Quantum Luft nach, gleichzeitig wird das Kettenrad f am Gasometer und das Kettenrad h am Gasolinbehälter in rotierende Bewegung gesetzt und wird genau der dem Vergaser zugeführten Luft entsprechend auch ein Quantum Gasolin zugeführt. Außerdem sorgt das Schraubenrad im Gasometer dafür, daß sofort andere Wasserschichten den Vergaser umgeben. Ist nun die Gasentnahme eine größere, so wird dem Vergaser auch eine größere Menge Luft und Gasolin zugeführt; ist die Gasentnahme gering, so ist auch die Luft und Gasolinzufuhr eine geringe. Genau so verhält es sich mit der Umspülung des Vergasers. Je stärker die Vergasung stattfindet, desto lebhafter ist die Flüssigkeits-Umspülung und umgekehrt.

Durch dieses Verfahren wird die Produktion eines vollständig prozentual gleichmäßigen Gases, selbst bei verschiedener Temperatur bedingt. Die Gasolinzufuhr ist so bemessen, daß das Gasolinquantum zum Luftquantum sehr gering ist. Auf 4000 Liter Luft kommt nur ein 1 Kilo Gasolin. Dieses geringe Quantum von 0,25 Gramm auf den Liter Luft wird von letzterer ohne jede künstliche Anwärmung mit Begierde aufgesaugt und festgehalten: es

ist nicht zu befürchten, daß es sich wieder trennt, wenn das Gas in der Rohrleitung weitergeführt werden soll.

Alle Übelstände, welche bisher den Luftgasapparaten anhafteten, wie Kostspieligkeit des Betriebes, Feuergefährlichkeit durch das Anwärmen, ungleichmäßiges Brennen der Flammen durch die fortwährend sich von selbst ändernde Vergasung, Kondensation des Gases und dadurch bedingtes Verstopfen der Rohrleitung, was ständig Betriebsstörungen zur Folge hat, sind durch dieses Verfahren mit einem Schlage beseitigt.

Durch die Anordnung des Gasometers sind auch Zuckungen in der Leuchtflamme, die bei den früheren Apparaten durch Luftstöße vom Gebläse herrührten, vollständig in Wegfall gekommen. Auch reguliert die Gasometerglocke nicht nur den Gasdruck, sondern auch das Quantum des zu erzeugenden Gases. Sobald mehr Gas fabriziert werden sollte als momentan verbraucht wird, steigt die Glocke entsprechend in die Höhe, schließt, sobald sie die erforderliche Höhe erreicht hat, ein Ventil, welches im Innern des Gasometers sitzt, und sofort muß die Gaserzeugung aufhören. Das Gebläse B kann nicht weiter arbeiten und mithin auch alle übrigen Teile nicht; erst wenn sich die Glocke senkt, wird das Ventil langsam geöffnet und zwar nur so weit, daß es dasselbe Quantum Gas hindurch läßt, welches verbraucht wird.

Diese Vergasung ist die denkbar rationellste. Die Leuchtkraft, bei Verwendung der Spezial-Brenner ganz enorm, übertrifft bei weitem die Leuchtkraft des Steinkohlengases, auch ist der Betrieb außerordentlich billig.

Bedienung erfordert der Apparat nicht, außer dem Aufziehen des Betriebsgewichtes und Aufpumpen des Gasolins.

Da der Gang der Gebläse infolge ihrer Größenverhältnisse ein langsamer ist, läuft auch das Betriebsgewicht sehr langsam ab. In den meisten Fällen genügt ein tägliches Hochwinden, in einzelnen Fällen, wenn eine gute Fallhöhe geschaffen werden kann, genügt ein mehrtägiges, sogar wöchentliches Aufziehen des Gewichtes; auch ist man jederzeit in der Lage, das Gewicht während des Betriebes hochzuwinden, ohne daß dadurch die Beleuchtung im geringsten gestört wird.

Da der Apparat sehr kompakt, solid und ohne jeden komplizierten Mechanismus konstruiert und ferner dafür gesorgt ist, daß jeder einzelne Teil in seiner Funktion, durch sorgfältiges Zusammen- und Ineinanderbauen nicht beengt wird, so dürften durch diesen Apparat längst gehegte Wünsche vieler Interessenten in vollem Maße erfüllt werden.

### Luftgas-Apparat „Modell Herbst“ System Eisenach

wurde kürzlich beim Wettbewerb auf der

#### Installations-Fachausstellung in Kempten

bei eingehender Prüfung seitens erprobter Fachmänner mit der höchsten Punktzahl bewertet und mit der

#### Goldenen Medaille

ausgezeichnet, trotzdem derselbe in Konkurrenz mit vielen Apparaten anderer Konstruktion arbeitete.

Die Apparate eignen sich speziell zur Beleuchtung von Gasthöfen, Garten-Etablissements etc. und haben die betreffenden Besitzer hiervon nicht nur der Vorteil einer modernen großstädtischen Beleuchtung, wodurch der Besuch der Etablissements sicher gehoben wird, sondern die Beleuchtung ist um ca. 40—50% billiger, als mit gewöhnlichem Steinkohlengas.

Luftgas-Apparat „Modell Herbst“ System Eisenach ist ein ganz vorzüglicher Winterartikel für jeden Fahrradhändler und wird jede gewünschte Auskunft (wie Preise, Verkaufsbedingungen usw.) von der Firma Wih. Vogt, Leipzig, Königsstraße 15 vollständig kostenlos erteilt.

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint am Freitag, den 7. Dezember 1906.





## Amtlicher Teil.

Adresse für alle, die Bundesverwaltung, Sportausschuß usw. betreffenden Schriftstücke:

**Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48. — Telephon 5684.**

Verwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Reitzenhainerstr. 9, Telephon 2499; **Bernh. Böhm**, 2. Vorsitzender, L.-Lindenau, Elisabethallee 5; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26 b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister; **Robert Weniger**, Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Nenanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Wilhelm Vogt, Leipzig, Königsstraße 15.

## Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstands-Sitzung Donnerstag, den 29. Nov. abends punkt 9 Uhr, im Ratskeller, Neues Rathaus, Eing. Lotterstr.

### Zur gefälligen Bachtung!

Alle schriftlichen Eingänge für die Bundesverwaltung und den Sportausschuß wolle man in Zukunft stets an unsere Geschäftsstelle **Rob. Weniger, Leipzig, Hohestr. 48**, richten. Nur in ganz außergewöhnlichen Fällen wende man sich an den Unterzeichneten.

**Max Bergmann**, 1. Vorsitzender des S. R.-B.

Als Bezirksvertreter wurden vom Bundesvorstand bestätigt: Für den Bezirk Glauchau Jul. Krämer und S. Oettel, Glauchau; für den Bezirk Leipzig Otto Bedrich und Rob. Müller, Leipzig; für den Bezirk Chemnitz Alfred Fuder und Werner Borrmann, Chemnitz; für den Bezirk Zwickau Ernst Grundmann und Arth. Bretschneider, Zwickau; für den Bezirk Mügeln—Oschatz Kantor Osw. Kötz, Mahlis.

Als bundesangehöriger Verein wurde bestätigt: R.-V. „Triumph“, Naunhof; R.-V. „Styria“, Leipzig; R.-V. „Wanderlust“, Bautzen; R.-V. „Blitz“, Bautzen-Seidau.

Als Ortsvertreter wurden bestätigt: Joh. Engel, Naunhof; Paul Dörner, Waldheim; Mücklich, Zschornau; Karl Reiche, Rochlitz; Herm. Berndt, Stein; Max Merkel, Wiederau; Alb. Peterssohn, Plauen i. V.; Ernst Nebel, Mahlis; H. Kohl, Mügeln; W. Finke, Sornzig; Güttner, Glossen; M. Nitzschker, Wermsdorf.

### Zur gefälligen Beachtung.

Der unterzeichnete Bundeszahlmeister gibt hiermit bekannt:

- Bundeswegekarten betr.** Diejenigen Herren Bundeskameraden, die trotz mehrjähriger Mitgliedschaft die Bundeswegekarte noch nicht erhalten haben, werden ersucht, ihre Adresse behufs Zusendung der Karte der Kassenstelle mitzuteilen.
- Bezirkslisten betr.** Vielfachen Anfragen zur Antwort, daß die Bezirkslisten von jetzt ab jährlich zweimal ausgegeben werden sollen, und zwar die erste Liste der zahlreichen verspätet eingehenden Erneuerungen wegen gegen Anfang April, die zweite gegen Ende des Geschäftsjahres. Die Herren Bezirksvertreter werden ersucht, die erste Liste durch Nachtrag der Veröffentlichungen von Neuaufnahmen in der Bundeszeitung auf dem Laufenden zu erhalten.
- Nachnahmen der Jahresbeiträge betr.** Von verschiedenen Bezirken sind Gesuche um spätere Versendung der Nachnahmen der Mitgliedsbeiträge eingegangen. Bei der großen Mitgliederzahl des Bundes ist dies einer geordneten Geschäftsführung wegen aber unmöglich, doch ist die Kassenstelle gern bereit, in besonderen Fällen auf Mitteilung von Namen und genauer Adresse des betreffenden Mitgliedes hin den Beitrag bis zu einem bestimmten späteren Termine zu gestunden.
- Zustellung der Bundeszeitung betr.** Alle Beschwerden über Zustellung der Bundeszeitung richte man an das Postamt des Wohnortes und erst wenn dies ohne Erfolg geschah, an die Kassenstelle. Dem Postamte melde man auch sofort jede Wohnungsveränderung, und wer in einen anderen Ort verzieht, beantrage bei dem alten Postamte gegen eine Gebühr von 50 Pfennigen die Umschreibung vom alten zum neuen Orte. — Alle Wohnungsveränderungen sind außerdem im eigenen Interesse ungesäumt der Kassenstelle mitzuteilen.
- Anmeldung von Haftpflicht- und Unfällen betr.** Haftpflicht- und Unfallfälle melde man sofort nur an die **General-Repräsentanz der Ersten Oesterreichischen Allgemeinen Unfallversicherungs-Gesellschaft, Leipzig, Schützenstraße 8.**  
Der Bundeszahlmeister. Wilhelm Vogt.

### Aus dem Kartell.

Wie bekannt, hat das **Kartell deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrer-Verbände, e. V.**, in Eingaben an die Ministerien aller europäischen Staaten, sowie an das deutsche Reichsamt des Innern schon vor Jahren das Ersuchen gestellt, einheitliche Vorschriften für den Straßenverkehr, insbesondere betreffs Einhalten der rechten Straßenseite, Rechtsausweichen und Linksvorfahren, zur Einführung zu bringen. Die eingetroffenen Antworten bekunden, daß nur in Teilen von Oesterreich und Italien gegenteilige Vorschriften bestehen. Die neuen italienischen Rad- und Motorvorschriften schreiben nun die allgemein übliche Verkehrsart für ganz Italien vor mit Ausnahme derjenigen Städte über 20000 Einwohner, wo besondere Vorschriften bestehen. In Oesterreich werden nun auch gemäß Korrespondenz der österreichischen Behörden mit unseren österreichischen Verbänden diese einheitlichen Verkehrsarten allgemein eingeführt werden, so daß wir nun demnächst in ganz Europa einheit-

liche Straßenverkehrsvorschriften haben werden. — Von Seite des Touring-Club Italiano werden Änderungen im Automobilkartenverkehr mitgeteilt. — Die schweizerische Oberzoll-direktion sendet die neuen Vorschriften für Fahrrad- und Motorwagenverkehr (gemäß Konkordat von 22 Kantonen). — Die Kartelleitung hat gemäß Beschluß des letzten Delegiertentages, Stuttgart, die Rechtsschutzkommission neu gebildet und Direktiven für deren Tätigkeit festgesetzt. Bei dem die Kartelleitung führenden bayrischen Rad- und Motorfahrer-Verband wurde eine Abteilung XII für Versicherungswesen gebildet, da die Verträge bzw. Übereinkommen des Kartells betreffs Versicherungen aller Art vom 1. Januar an Änderungen erfahren werden. — Vom deutschen Reichstage ist auf die Eingaben des Kartells eine Zuschrift eingetroffen, in welcher die Gesetze mitgeteilt werden, welche zur Ordnung des Reichshaushaltes und Tilgung der Reichsschuld zur Einführung kamen. — Da beabsichtigt ist, bei den deutschen



Eisenbahndirektionen eine Änderung der Tarifierung und Abfertigung unverpackter, einsitziger Zweiräder — ausschließlich Motorräder — nach Einführung der Personentarifreform einzuführen, wurde von seiten der Kgl. Eisenbahndirektion Erfurt, welche bekanntlich die diesbezüglichen Geschäfte der anderen Eisenbahndirektionen führt, der Präsident des Kartells zu einer Besprechung für 5. September

nach Frankfurt a. M. eingeladen. Es würden Verbesserungen der Tarifierung und Abfertigung von Zweirädern beraten, welche sich auf Abfertigungsart, Benutzung der Schnellzüge, Abnahme von Gepäck und Laternen beziehen. — Die dritte Auflage der Kartellbroschüre: „Ratgeber für Rad- und Motorfahrer“, 1. Teil, ist im Druck erschienen und vom Generalsekretariat zu beziehen.

### Achtung!

Von den mit unserm Rundschreiben am 6. Oktober versandten Postanweisungen, betr. Bundesbeitrag, sind 7 Anweisungen und zwar aus Zittau, Bautzen, Geithain, Mülsen-St. Jacob, Untersachsenberg, Grimma und Eibenstock ohne Namen und Mitgliedsnummern eingegangen. Vielleicht kann sich einer der Herren Sportskollegen entsinnen, diese doch notwendigen Angaben vergessen zu haben und bitte ich um gefl. Mitteilung, damit spätere Unannehmlichkeiten vermieden werden.

Mit sportlichem Gruß

Wilh. Vogt, Bundeszahlmeister.

### Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld beträgt für jedes neu Eintretende Mitglied Mk. 3.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

### Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmäßigen Lieferung der Bundes-Zeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstraße 3, und der betr. Postanstalt zu melden.

Von ehemaligen Bundesmitgliedern wird bei Wiederaufnahme in den Bund außer dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— ein Eintrittsgeld von Mk. 1.50 erhoben.

Eine Ermäßigung des Eintrittsgeldes kann bei Annahme von neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Klubs, nicht stattfinden.

### Neu gemeldete Mitglieder für 1907.

95 Neuaufnahmen vom 1.—22. November  
(4 unter alter Nr.).

#### Bezirk Auerbach i. V.

12717. Emil Zimmermann, Dekorateur, Auerbach i. V., Blumenstr. 32.  
12718. Paul Reinh. Thoß, Sticker, Mühlgrün.  
12719. Otto Walter Eßbach, Kaufm., Georgenthal i. V. Auerbacherstr.  
12720. Paul Reuter, Hotelier, Schönheide i. Erzg.

#### Bezirk Bautzen.

12721. Fr. Agnes Mergner, Bischofswerda, Belmsdorferstr. 8.  
12722. Johann Hermann Müller, Fabrikarb., Cölln b. Kleinwelka No. 30.  
12723. Fr. Emma Römer, Hebamme, Meschwitz b. Pomuritz, No. 6.  
12725. Julius Paul, Restaurateur, Kleindöbschütz, No. 34.  
12726. Otto Piesker, Buchhändler, Bautzen, Tuchmacherstr. 6.  
12727. Ernst Remsch, Steinarbeiter, Göda, No. 96.  
12729. Carl Fischer, Techniker, Margarethenhütte b. Großdubrau.

#### Bezirk Borna.

12734. Theodor Gentsch, Zimmermann, Ramsdorf.  
12735. Paul Heubel, Oek. Inspektor, Ramsdorf.  
12788. Gottlob Büttner, Borna-A., Grenzstr. 12.

#### Bezirk Chemnitz.

12726. Guido Behge, Tischler, Grünhainichen.  
12746. Max Hermann Lasch, Schneider, Chemnitz, Bretgasse 1 III.

#### Bezirk Döbeln-Leisnig.

12760. Richard Engel, Lackierer, Waldheim, Kriebsteinerstr. 6.  
12761. Gustav Adolf Tippmann, Schlosser, Waldheim, Dresdnerstr. 8.

#### Bezirk Dresden.

12724. Ernst Jeschke, Fouragehandlung, Dresden-N., Königsbrückerstraße 68.  
12725. Robert Hermann Traber, Dachdecker, Dresden, Fritz Reuterstraße 12 IV.  
12736. Hermann Oehler, Malermstr., Dresden, Fritz Reuterstr. 4 II  
12739. Ernst Medger, Gasthofbesitzer, Schullwitz, Gasthof.  
12740. Max Hilbert, Maurer, Reitzendorf, No. 8.  
12741. Richard Hilbert, Schlosser, Borsberg, No. 4.  
12763. Friedrich August Rimmler, Kutscher, Dresden-A., Pillnitzerstraße 65.  
12768. Heinrich Wille, Direktor, Dresden 21, Niederwaldstr. 36 pt.  
12769. Frau Emma Wille, Dresden 21, Niederwaldstr. 36 pt.  
12782. Guido Schaarschmidt, Hotelier, Dresden, Markt 8.  
12790. Arno Rößler, Gürtler, Dresden-N., Nordstr. 39 II.  
12791. Gustav Hermann Forker, Maschinenmeister, Dresden-N., Buchenstr. 17 I.  
12792. Max Lehmann, Gürtler, Dresden, Fritz Reuterstr. 15 H. I.  
12797. Rudolf Kunze, Tischler, Weißig, Steinstraße 40 n.

#### Bezirk Eppendorf.

12747. Wilhelm Franz Hünig, Holzarbeiter, Leubsdorf No. 71.  
12748. Max Willi Rehwagen, Schleifer, Leubsdorf, No. 78.  
12749. Ernst Kluge, Holzschleifer, Leubsdorf, No. 86.  
12750. Alfred Schubert, Fabrikarbeiter, Leubsdorf, No. 65.

#### Bezirk Kamenz.

12751. Curt Breitenborn, Ratskopsist, Kamenz, Markt 2.  
12752. Edwin Göhler, Kaufmann, Kamenz, Oststr. 8.  
12753. Max Freudenberg, Steinarbeiter, Schönbach bei Kamenz, Halbachscher Steinbruch.  
12762. Otto Berndt, Bäcker, Kamenz, Pulsnitzerstr. 68.

#### Bezirk Leipzig.

37. (alte No.) Georg Uhlig, Dekorationsmaler, Leipzig, Eisenstr. 38.  
12711. Paul Stephan, Mechaniker, Leipzig-Thonberg, Reitzenhainerstraße 84 II.  
12712. Frau Else Stephan, Leipzig-Thonberg, Reitzenhainerstr. 84 II.  
12727. Karl Fischer, Fuchshain.  
12728. Walter Schrön, Malergehilfe, Leipzig, Brühl 53 III.  
12733. Georg Neumann, Buchdruckereibesitzer, Leipzig, Carolinenstraße 15.  
12744. Louis Kuchenbecker, Privatier, Leipzig, Fichtestr. 15.  
12745. Paul Kleeberg, Konditor, Leipzig, Pfaffendorferstr. 9.  
12767. Friedrich Hermann Naumann, Heizer, Leipzig, Brandvorwerkstraße 16, H. II.  
12783. Frä. Martha Voigt, Näherin, Leipzig-Anger, Kohlgartenstr. 5 III.  
12794. Arthur Heier, Versicherungsbeamter, L.-Entritzsch, Delitzscherstraße 152 II.

#### Bezirk Mügeln-Oschatz.

12737. Friedrich Hermann Böhne, Wirtschaftsbes., Mahlis.  
12738. Martin Bergmann, Maler, Mügeln, Lommatzschstr.  
12770. Otto Richter, Obersteiger, Kemmlitz, No. 5.  
12785. Richard Petrenz, Gasthofbesitzer, Börtewitz.

#### Bezirk Plauen i. V.

9098. (alte No.) Louis Baldauf, Maurerpolier, Plauen, Dittesstr. 55.  
9875. " Max Peter, Sticker, Plauen i. V., Pausaerstr. 93.

#### Bezirk Pleißental.

12707. Max Ehrig, Wirtschaftsgeh., Königswalde b. Werdau, No. 2.  
12710. Oscar Schwabe, Werkführer, Aubachthal-Greiz.  
12713. Paul Lange, Elektr. Techn., Werdau, Markt 33.  
6170. (alte No.) Ernst Wolf, Direktor d. Z. A. G., Aubachthal bei Greiz.  
12714. Ernst Trautloff, Schneidermeister, Aubachthal b. Greiz.  
12715. Wilhelm Dietel, Stuhlmeister, " " "  
12716. Carl Prins, Restaurateur, " " "  
12729. Paul Wilhelm, Former, Lichtentanne, No. 49 k. " "  
12730. Max Geßner, Former, Lichtentanne, Thannhoferstr. 49.  
12731. Ferdinand Trompelt, Restaurateur, Langenhessen, No. 55 b.  
12754. Erich Meister, Kaufmann, Fraureuth.  
12755. Max Albin Leistner, Bergarbeiter, Ebersbrunn, Dorfstr. 16.  
12756. Max Emil Bauer, Wirtschaftsgeh., Voigtsgrün, Dorfstr. 9.  
12757. Arno Ernst Künzel, Bergarbeiter Ebersbrunn, Dorfstr. 96 b.  
12758. Arno Kraus, Bergarbeiter, Ebersbrunn, Lengenfelderstr. 154.  
12759. Otto Hilppmann, Bergarbeiter, " " " 30.  
12771. Fried. Schuster, Kaufmann, Schöneck i. V., Feldstraße.  
12772. Rich. Gerber, Gastwirt, Wermannsgrün.  
12778. Oskar Schwabe, Stuhlmeister, Ober-Tanndorf b. Greiz.  
12779. Paul Schwabe, Ober-Tanndorf b. Greiz.  
12780. Paul Schreiber, Aubachthal b. Greiz.  
12781. Paul Löscher, Schöneck b. Greiz.

#### Bezirk Sächs. Schweiz.

12796. Max Kästner, Gastwirt zur „Tanne“, Neustadt, Markt.

#### Bezirk Wurzen-Grimma.

12789. Aug. Fried. Busch, Fahrradhandlung, Naunhof, Langestr. 118.  
12708. Moritz Friede, Geschirrführer, Gerichshain.  
12732. Wilhelm Wiesenack, Gastwirt, Trebsen, Markt.  
12742. Max Götzke, Geschirrführer, Naunhof, Langestr. 109.  
12743. Emil Götzke, Steinbohrer.  
12784. Paul Weiße, Gastwirt, Naunhof, Markt, Ratskeller.

#### Bezirk Zittau.

12709. Paul Rößler, Fleischergehilfe, Hainwalde, No. 81.  
12773. Max Wilhelm Glaser, Bahnarbeiter, Eckartsberg, No. 866.  
12774. Reinhold Bürger, Sandgrubenarb., Eckartsberg b. Zittau, No. 78.  
12793. Paul Fichtner, Monteur, Pethau, No. 28 b.

#### Bezirk Zwickau.

12764. Walter Runge, Sattler, Kirchberg i. S., Bahnhofstr.  
12765. Ernst Herbert Pelz, Konditorei & Café, Kirchberg i. S., Bahnhofstr.  
12766. Albin Militzer, Klempnermstr., Zwickau, Nordstr. 58.  
12786. Frä. Hulda Rosa Ludwig, Mosel.  
12787. Frä. Anna Ella Löser, Zwickau, Osterweihstr. 4.



## Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48.  
Geschäftsstunden: 9—12 Uhr vormittags, 2—6 Uhr nachmittags.

### Hauptversammlung des Sportausschusses in Leipzig am 11. November 1906.

Die Tagesordnung war folgende: 1. Eröffnung; 2. Berichte; 3. Kassenbericht; 4. Festsetzung und Genehmigung des Haushaltplanes; 5. Wahlen, a) des Vorsitzenden, b) des Schriftführers, c) des Kassierers; 6. Wahl des Bundeskunsthauptfahrwarts; 7. Erledigung eingegangener Anträge; 8. Feststellung sportlicher Veranstaltungen 1906/07; 9. Verschiedenes.

Anwesend waren 30 Mitglieder. Der Sportausschuß war außer M. Arendt, Werdau, vollzählig erschienen. Vertreten waren folgende Bezirke: Zwenkau, Leisnig-Döbeln, Leipzig, Pleißental, Oschatz-Mügeln, Dresden, Zittau, Zwickau.

Im verflossenen Geschäftsjahre fanden 12 Sitzungen statt, wovon je eine in Bautzen, Chemnitz und Pirna und neun in Leipzig abgehalten wurden.

An sportlichen Veranstaltungen wurden in der verflossenen Saison abgehalten: die 6 Stunden-Tour, die Dauerfahrt Zittau—Leipzig, die Dauerfahrt Marienberg—Leipzig, 11 Wanderfahrten, der Wettbewerb für meistgefahrte Kilometer, die Bahnmeisterschaften im Einzel- und Mannschaftsfahren, die Kunstmeisterschaft auf Niederrad, die Kunstreigenmeisterschaft, das Radballspiel, Gruppenfahren und ein Preis- und Blumenkorso am Bundestage.

Zur Ausgabe gelangten 143 Grenzkarten, 49 Warnungstafeln, 46 Ortsvertreterschilder, 75 Gasthofsschilder, 7 Reparaturwerkstattsschilder. Von Mittelbachs Profilkarten gelangten 80 einfache und 7 doppelte zur Ausgabe. Abzeichen wurden verausgabt an Ortsvertreter 27 Stück, an Vereine 38 Stück und an Vorstandschaften 20 Stück.

Die Jahresrechnung balanzierte mit 2339 Mk. Der Voranschlag des Haushaltplanes 1907 ist mit 2725 Mk. Einnahmen und 2485 Mk. Ausgaben aufgestellt und genehmigt worden.

Die vorgenommenen Wahlen zeitigten folgendes Resultat: Vorsitzender R. Weniger, Leipzig, Schriftführer W. Helbing, Leipzig, Zahlmeister B. Hennig, Leipzig. Die Wahl eines Kunsthauptfahrwarts entfiel auf Hentschel, Dresden-Leuben.

Die Veranstaltungen für die Saison 1907 sind wie folgt festgesetzt: Wanderfahrten finden statt am 31. März und 1. April (Ostern), 21. April, 5. Mai, 18. und 19. Mai (Pfingsten), 9. Juni, 7. Juli, zum Bundestag im August, 8. September, 6. Oktober. Die 6 Stunden-Tour auf der Landstraße findet am 30. Juni statt, die Dauerfahrt Zittau—Leipzig am 25. August. Eine weitere Dauerfahrt, Strecke Südwestsachsen, wird auf den 15. September verlegt.

Zur Ausschreibung für Bahnwettrennen werden wieder die Bundesmeisterschaften gelangen, jedoch sollen die Bahnen auf Antrag Helm-Dresden von Jahr zu Jahr gewechselt werden. Die Meisterschaften im Kunstreigen- und Reigenfahren sollen bei Bezirks-Sportsfesten mit ausgetragen werden. Anträge hierzu sind beim Sportausschuß einzureichen. Die Wahl der Bewerber behält sich der Sportausschuß vor.

**Anträge:** R.-V. „Teutonia“, Leipzig: „Der wohlwollende Sportausschuß wolle beschließen, sämtliche Fahrer der Strecke Marienberg—Leipzig, welche das Ziel Leipzig passiert haben, mit einer Medaille zu belohnen“.

Wird dahin erledigt, daß die Fahrzeit auf 5 Stunden 15 Minuten festgesetzt wird.

R.-V. „Bundesstern“, Großstädteln: „Der wohlwollende Sportausschuß wolle beschließen: Anlässlich beim Ausfahren von Reigenmeisterschaften im S. R.-B., sowie von Bezirken und Vereinen veranstalteten Konkurrenzreigenfahren, die von Reigenmannschaften auf gewöhnlichen Touren-, teils Straßenmaschinen aufgeführten Reigen bzw. Übungen mit mindestens 1 Punkt höher zu bewerten“.

Wird vom Sportausschuß unterstützt und bedingt eine Abänderung der Wettfahrbestimmungen.

Bezirk Pleißental: „Der löbliche Sportausschuß des S. R.-B. möge beschließen, für das Geschäftsjahr 1907 die Bundesdauerfahrt in den Bereich der Bezirke Pleißental, Reichenbach und Plauen i. V. zu verlegen“.

Wird vom Sportausschuß unterstützt und dahin Erledigung finden, daß eine zweite Dauerfahrt ausgeschrieben und auf diese Strecke verlegt wird.

Die 6 Stunden-Tour wird wie bisher in drei Abteilungen auf den bisherigen Strecken ausgefahren, jedoch für jede Strecke, die beste Leistung mit einer besseren Medaille ausgezeichnet werden.

Die Überschreitung der sächsisch-böhmischen Grenze mit dem Fahrrad bzw. Motorrad ist auf die ausgestellte Bundesgrenzkarte jetzt auch auf den Nebenwegen gestattet worden.

Auf Anregung des Herrn Kreuzkamm, Leipzig, sollen bei Straßenfahren die versäumten Zeiten an Bahnübergängen mit in Abrechnung kommen. Dies wird genehmigt. Eine amtliche Bestätigung von den aufgestellten Kontrollbeamten ist beizubringen.

Die vom Bundestag zurückgestellten Anträge finden ihre Erledigung durch den Sportausschuß in den nächsten Sitzungen. Ebenso werden die Vorschriften für Fahrwarte im Druck erscheinen. — Schluß der Sitzung 3 Uhr nachmittags.

G. Hensch. W. Helbing. R. Weniger. G. Kern.

### Unsere Preiswanderfahrten im Jahre 1906.

Die Preiswanderfahrten, welche in den Monaten April bis Oktober zur Ausschreibung gelangten, hatten in diesem Jahre wiederum eine recht rege Beteiligung aufzuweisen, sodaß im Ganzen 337 Nennungen eingingen, welche sich wie folgt verteilen:

Tour 1	am 1. April nach Colditz, Lichtenstein, Neustadt i. S.	68 Teilnehmer.
" 2	" 15. und 16. April nach Rochlitz—Penig, Löbau—Görlitz, Augustusburg—Waldheim.	46 Teilnehmer.
" 3	" 13. Mai nach Mylau i. V. Frohburg i. S.	30 Teilnehmer.
" 4	" 20. Mai nach Leisnig i. S.	38 Teilnehmer.
" 5	" 24. Mai nach Wernsdorf—Oschatz—Dahlen.	12 Teilnehmer.
" 6	" 3. und 4. Juni nach Dresden—Zittau, Chemnitz—Auerbach, Leipzig—Auerbach i. V.	41 Teilnehmer.
" 7	" 7. Juli nach Pirna a. E.	15 Teilnehmer.
" 8	" 29. Juli nach Krietzschwitz b. Pirna, Ramsdorf.	31 Teilnehmer.
" 9	" 12. August nach Meißen a. E.	18 Teilnehmer.
" 10	" 9. September nach Steinpleis b. Werdau.	17 Teilnehmer.
" 11	" 7. Oktober nach Mittweida.	21 Teilnehmer.

Auf jede einzelne Tour entfallen durchschnittlich gerechnet 30 Teilnehmer. Es haben daran im Ganzen 78 Bundeskameraden teilgenommen, wovon 38 Mitglieder die vorgeschriebene Kilometerzahl nicht nur erreichten, sondern auch teilweise übertroffen haben, sodaß wir 29 Teilnehmer mit 1. Preisen, 6 Teilnehmer mit 2. Preisen und 4 Teilnehmer mit 3. Preisen auszeichnen können. 2 weitere Teilnehmer, welche annähernd die vorgeschriebene Kilometerzahl erreichten, verdienen lobende Anerkennung. Die höchste Kilometerzahl erreichte das Mitglied Herr Rich. Krug aus Ramsdorf bei Lucka, welcher sich an sämtlichen ausgeschriebenen Wanderfahrten beteiligte. Er brachte es dadurch auf 916,3 km, sodaß ihm für seine sportliche Leistung und regste Teilnahme die höchste Auszeichnung für Wanderfahrten zufällt.

Zugleich verweisen wir unsere Bundeskameraden auf nachstehende Tabelle:







F. Schulze	Crimmitschau	—	—	48,9	59,2	—	—	—	—	—	—	—	108,1	—
K. Thümmler	"	—	—	48,9	59,2	—	—	—	42,3	—	13,9	52,3	216,6	—
E. Päßler	N.-Planitz	—	—	52,2	79,6	—	107,5	134,7	48,2	—	—	—	422,2	I.
M. Langnickel	Ober-	—	—	52,2	79,6	—	108,5	135,7	49,2	—	—	—	425,2	I.
A. Reichel	Leipzig	—	—	36,7	51,8	48,4	—	—	35,3	86,8	83,4	67,0	409,4	I.
Arno Dietrich	"	—	—	36,7	51,8	—	—	—	35,3	86,8	83,4	67,0	361,0	II.
W. Cerny	Dresden	—	—	—	68,8	—	86,5	—	—	—	—	—	155,3	—
C. Pekay	"	—	—	—	68,8	—	—	—	—	—	—	—	68,8	—
R. Seifert	"	—	—	—	68,8	—	—	22,1	—	25,2	116,3	—	232,4	—
W. Franke	Threna	—	—	—	36,4	—	111,2	133,2	—	—	82,3	—	363,1	II.
W. Stieler	Chemnitz	—	—	—	—	—	66,3	93,5	—	—	44,9	—	204,7	—
R. Hesse	Chursdorf	—	—	—	—	—	155,6	157,0	—	—	—	77,2	389,8	II.
A. Frenzel	Leipzig	—	—	—	—	—	137,0	—	139,0	—	—	—	276,0	III.
P. Kloos	"	—	—	—	—	—	—	134,1	53,3	86,8	83,4	67,0	424,6	I.
J. Körner	"	—	—	—	—	—	—	—	35,3	—	—	—	35,3	—
O. Pippig	Plauen i. V.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49,4	—	49,4	—

Irrtümer behalte ich mir vor.

Etwaige Einwendungen gegen vorstehende Ergebnisse wolle man mit ausreichender Begründung derselben binnen 8 Tagen an den Vorsitzenden des Sportausschusses, Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48 gelangen lassen. — Sollten innerhalb dieser Zeit Einwendungen nicht erfolgen, so werden obige Ergebnisse anerkannt.

## Bekanntmachungen der Bezirke.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG

### Bezirk Auerbach.

Die diesjährige Hauptversammlung findet Sonntag, den 2. Dez., nachm. 1/3 Uhr, in Auerbach, Rest. „Hopfenblüte“, statt. Mit Rücksicht auf das nächste in Auerbach stattfindende Bundesfest ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes zu den Versammlungen, namentlich aber zur Hauptversammlung, pünktlich zu erscheinen. Die Tagesordnung ist reichhaltig und bitte ich Anträge schriftlich bis zum 2. Dezember cr. bei mir einzureichen.

Mit sportl. „All Heil“ Bernh. Kietz, Bez.-Vertreter.

### Bezirk Borna.

Sonntag den 2. Dezember cr. findet im Restaurant Stadt Leipzig, Borna, Leipziger Str. beim Kamerad Ludwig Nachmittags 4 Uhr Bezirksversammlung statt, wozu hiermit ergebenst einladet

Frohburg, den 15. Nov. 1906. Mit sportl. Gruß „All Heil“ Robert Kupfer, 1. Bezirksvertreter.

### Bezirk Chemnitz.

Jahreshauptversammlung am 11. November 1906 im Bundesrestaurant „Stadtkeller“, Wiesenstraße 6. Der 1. Bezirksvertreter Herr Fuder eröffnete um 3 Uhr die Versammlung und hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Tagesordnung: Punkt 1 Eingänge. Punkt 2 Berichte: a) des 1. Bezirks-Vertreters, b) des 1. Bezirks-Schriftführers, c) des 1. Bezirks-Fahrwarts, d) des Bezirks-Kassierers, e) der Ortsvertreter. Punkt 3 Neuwahlen des Gesamt-Vorstandes: a) Bezirks-Vertreter, b) Bezirks-Schriftführer, c) Bezirks-Fahrtwart, d) Bezirks-Kassierer, e) Ortsvertreter. Punkt 4 Verschiedenes. Unter Punkt 1 war ein Schreiben aus Leipzig eingegangen, daß infolge der dort tagenden Jahreshauptversammlung des Sportausschusses niemand von den Leipziger Herren kommen könnte. Ebenfalls waren 2 Diplome, die Ehrenzeichen für die 6 Stundentour und die für das Herbstzeitfahren eingegangen, welche zur Verteilung kamen. Zu Punkt 2 erstattete die Vorstandschaft ihre Berichte für das verflossene Geschäftsjahr, wofür der Vorsitzende bestens dankte. Als Kassenrevisoren wurden die Herren Werner Borrmann und Seifert vorgeschlagen und gewählt. Die Kassenrevisoren gaben nun bekannt, daß die Kasse in guter Ordnung war, worauf dem Kassierer der Dank der Versammlung für seine Mühe ausgesprochen wurde. Unter Punkt 3 stellt Herr Damm den Antrag, die Wahl per Akklamation vorzunehmen. Es folgte sodann die Neuwahl der Vorstandsmitglieder, welche folgendes Resultat ergab: 1. Bezirks-Vertreter Herr Alfred Fuder, 2. Herr Werner Borrmann, 1. Bezirks-Schriftführer Herr Walter Borrmann, 2. Herr Sternitzky, 1. Bezirks-Fahrtwart Herr Johann Damm, 2. Herr Stiehler und Bezirks-Zahlmeister Herr Emil Türk. Sämtliche Herren nehmen die Wahl dankend an. Die Wahl der Ortsvertreter wurde bis zur nächsten Versammlung vertagt. Zu Punkt 4 angelangt gibt Herr Fuder noch die Mitgliederzahl des Bezirks sowie die Berichte vom Bezirksvertretertag bekannt. Die nächste Bezirksversammlung soll den 9. Dezember, nachm. 4 Uhr, im Restaurant „Rehauer Bierhallen“, Wiesenstraße, stattfinden. Da weiter nichts vorliegt, schließt der Vorsitzende 5 1/2 Uhr die Versammlung. Für Nichttragenden des Bundeszeichens gingen 10 Pfg. ein

Alfred Fuder, 1. Bezirksvertreter.  
Walter Borrmann, 1. Bezirksschriftführer.

### Bezirk Dresden.

Tagesordnung für die am 29. November pünktlich abends 9 Uhr im Bundeshotel „Vier Jahreszeiten“, Neustädter Markt, stattfindende Monatsversammlung, zu welcher hierdurch herzlich eingeladen wird. 1. Mitteilungen des Bezirksvorstandes. 2. Kassenbericht.

3. Bericht und Neuwahl der Kassenrevisoren. 4. Jahreshaushaltplan. 5. Jahresprogramm. 6. Eingänge, Anträge und Sonstiges. — Die Herren der Bez.-Vorstandschaft, sowie die Herren Ehrenratsmitglieder werden gebeten sich zu einer Vorbesprechung schon um 8 Uhr pünktlich einzufinden. Im Übrigen ist den lieben Bundesbez. Bundesangeh. Vereinen bekannt zu geben, daß man am 26. November beim Einzug Sr. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georgs von einer Spalierbildung Abstand genommen hat und nur auf Beteiligung von Fahndeputationen zugekommen ist. Unser Bezirk wird sich hoffentlich mit 3 Bannern beteiligen können. — Alle Mitglieder, welche mit der Zahlung der Bundesbeiträge noch im Rückstande sind, können diese Zahlung bis spätestens zur Monatsversammlung auch beim Unterzeichneten bewirken. Endlich werden diejenigen Herren Kameraden, welche sich an einer gesanglichen Abteilung des Bezirks, sowie alle Damen und Herren, die gesonnen sind, sich an einer dramatischen Abteilung zu beteiligen, dringend gebeten, sobald als möglich ihre werte Adresse im Hotel „Vier Jahreszeiten“ bekannt zu geben. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet mit sportlichem Gruß

Dr. Junge.

### Bezirk Glauchau.

Jahreshauptversammlung des Bezirks Glauchau am 28. Okt. cr. im Restaurant „Bierpalast“. Herr Bezirksvertreter Krämer eröffnet gegen 1/5 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Kameraden, insbesondere Herrn Schriftführer Bedrich-Leipzig. Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende einen kurzen Bericht über den Zuwachs den der Bezirk innerhalb der 10 Jahre zu verzeichnen hat. Mit Freude konnte man auch den anwesenden Kameraden Lindner-Glauchau zu seiner 10jährigen Mitgliedschaft gratulieren; selbigen ist ein entsprechendes Diplom vom S. R.-B. überreicht worden. Die anwesenden Kameraden erheben sich zu Ehren des Jubilars von ihren Plätzen. Ferner dankt der unterzeichnete Schriftführer in einem Schreiben für die ihm zu seiner Vermählung dargebrachten Glückwünsche. Zur Tagesordnung übergehend: Berichte betr. Der Vorsitzende gibt den Bericht über den Bezirksvertretertag in Leipzig bekannt und liegt derselbe den Kameraden zur Kenntnisnahme vor. Der Geschäftsbericht gelangt vom Vorsitzenden zur Vorlesung. Er umfaßt alle Obliegenheiten, sowohl im sportlicher als auch in geschäftlicher Hinsicht, die der Bezirk im verflossenen Geschäftsjahr unternommen hat. Der unterzeichnete Schriftführer ist deshalb gar nicht in der Lage, seinen ihm zukommenden Bericht auszuarbeiten, da bereits alle Vorkommnisse im Bezirk, sowie die von Interesse gewesenen sportlichen Veranstaltungen in den einzelnen Vereinen seine gebührende Beachtung gefunden hat. Ferner gelangt der Kassenbericht vom Kassierer Herrn Franke zur Vorlesung. Die Einnahmen betragen Mk. 105,31, dem als Ausgaben Mk. 93,95 gegenüberstehen, sodaß ein Kassenbestand von Mk. 11,36 zu verzeichnen ist. Als Kassenrevisoren fungieren die Kameraden Gruner-Gesau und Schreiber-Mülsen St. Nicola. Indessen haben die Revisoren die Kasse geprüft und für richtig befunden; dem Kassierer wird hierauf Entlastung erteilt. Zum Schluß berichtet der Fahrtwart Herr Hertzsch über die sportlichen Angelegenheiten, bemängelt mit Recht die schwache Teilnahme an den Ausfahrten etc. und erwartet, daß für die Zukunft die Kameraden den sportlichen Veranstaltungen mehr Beachtung schenken. Neuwahlen betr. Herr Krämer übergibt hierauf den Vorsitz Herrn Bundesschriftführer Bedrich-Leipzig. Herr Bedrich, ein nicht unbekannter Gast des Bezirks Glauchau, welcher gern nach Glauchau eilt, um die Fortschritte des Bezirks zu überwachen, gibt seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Bezirk in guter Verwaltung liegt. Die Grüße, welche Herr Bedrich vom Sächs. R.-B. überbringt, werden mit Dank entgegengenommen. Es ist zu bedauern, daß durch das Ausbleiben der Bundeszeitung die Kameraden nicht rechtzeitig in Kenntnis gesetzt worden sind über die wichtigste Sitzung im Geschäftsjahr. Herr Bedrich entwickelt in seiner langen Rede ein lehrreiches Programm und bittet schließlich die Kameraden auch ferner-



hin weiter zu arbeiten, damit der Bezirk die 200 überschreitet. Mit einem kräftigen „All Heil“ auf das 10jährige Bestehen des Bezirks geht Herr Bedrich zu den Neuwahlen über. Es werden gewählt: 1. Bezirksvertreter Herr Krämer-Glauchau, 2. Herr Oettel-Glauchau, 1. Bezirksschriftführer Herr Walter-Glauchau, 1. Fahrwart Herr Hertzsch-Gesau, 2. Herr Schwarzenberg-Gesau, 1. Kassierer Herr Franke-Glauchau. Herr Bedrich, sichtlich erfreut über das schnelle und gute Zustandekommen der Neuwahlen, bringt auf den Gesamtvorstand ein kräftiges „All Heil!“ aus. Den Vorsitz übernimmt nunmehr wieder Herr Krämer und dankt derselbe Herrn Bedrich für seine Opferfreudigkeit, die er jederzeit dem Bezirk gegenüber zeigt und bittet Herrn Bedrich dem S. R. B. die Grüße vom Bezirk in gebührender Weise zu überbringen. Als Ort der nächsten Bezirksversammlung wird Gesau gewählt und findet dieselbe am 25. November, nachm. 4 Uhr, im Gasthof „Weißer Adler“ statt. Zu dieser Sitzung sollen die Wahlen der Ortsvertreter stattfinden. Infolge Ablebens des langjährigen Bundesmitgliedes Schnabel-Niederlungwitz erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Zum Schluß bringt Herr Schreiber-Mülsen St. Niclas Herrn Bedrich, sowie dem Gesamtvorstand ein kräftiges „Sachsen Heil“ aus. Nach Vorlesung des Protokolls wird die Sitzung 7 Uhr abends geschlossen.

J. Krämer, Bezirksvertreter.  
Max Walther, Schriftführer.

Zu der am 25. November, nachmittags 4 Uhr, in Gesau, Gasthof „Weißer Adler“, stattfindenden Bezirks-Versammlung werden die Kameraden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. Nach dieser Sitzung findet ein Kursus über die Wertung bei Reigenfahren statt. Der R.-Kl. „Fortuna“ Gesau wird aus diesem Anlaß das Reigenfahren übernehmen. Kameraden, welche sich zur Anlernung als Preisrichter eignen, werden zu diesem lehrreichen Kursus ergebenst eingeladen.

Max Walther, Schriftführer.

### Bezirk Kamenz.

Der Herr Vorsitzende eröffnet  $\frac{1}{2}$  10 Uhr die Monatsversammlung und heißt die Anwesenden mit einem kräftigen „All Heil“ herzlich willkommen. Tagesordnung: 1. Bericht des Bezirks-Vertreters über den Bezirksvertretertag in Leipzig. 2. Wahl der Ortsvertreter. 3. Anträge. 4. Verschiedenes. Nach Vorlesung der Tagesordnung gibt der Vorsitzende den Bericht vom Bezirksvertretertag kund, aus dem hervorgeht, daß er nach feierlichem Empfang, einige fröhliche Stunden im Kreise lieber Sportkameraden verlebt habe, worauf Stunden anstrengender Arbeit im Sitzungssaale gefolgt haben. Nach Erläuterung der einzelnen Punkte des Programms wird zu Punkt 2 der Tagesordnung übergegangen. Zu Ortsvertreter konnte nur Herr Mücklich in Zschornau gewählt werden, die anderen dazu bestimmten Herren waren nicht erschienen und sollen zur nächsten Versammlung nochmals eingeladen werden. Punkt 3. Unterzeichneter stellt den Antrag, Kuverts und Briefbogen mit den Bundeszeichen herstellen zu lassen, letzteres wurde einstimmig angenommen. Mitglied Klugmann stellt den Antrag, daß bei schwacher Beteiligung, der morgen stattfindenden Schnitzeljagd, ein kleiner Beitrag aus der Bezirks-Kasse erfolgen soll. Dieser, sowie folgender Antrag: Der Bezirk Kamenz wolle mit den Bezirk Bautzen und Löbau und Zittau in Verbindung treten, um nächstes Frühjahr in Löbau ein größeres Fest zu arrangieren: wurden einstimmig angenommen. Unter Punkt 4 wurde über den schwachen Besuch der Versammlung gesprochen. Die Mitglieder sollen deshalb ermahnt werden, sich in Zukunft mehr an den Veranstaltungen des Bezirks zu beteiligen. Dienstag, den 20., soll nach Bulleritz eine Werbeausfahrt stattfinden. Weiter wurde veranschlagt mehr Bezirks-Ausfahrten nach Großröhrsdorf und Umgegend zu machen, damit aus dortiger Gegend mehr Mitglieder dem Bunde zugeführt werden möchten. Die nächste Versammlung findet in Zschornau statt. Schluß der heutigen  $\frac{1}{2}$  12 Uhr.

Alwin Fleischer, 1. Bezirksvertreter.  
Alfred Mehlhorn, 1. Bezirks-Schriftführer.

Nächste Bezirks-Versammlung findet am Donnerstag, den 6. Dezember cr., beim Bundesmitglied Max Mücklich in Zschornau, abends punkt 9 Uhr, statt. Alle Bezirksmitglieder werden dazu freundlichst eingeladen. Gäste sind herzlich willkommen.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Alwin Fleischer, 1. Bezirksvertreter.

### Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an den ersten Schriftf. Curt Hönig, L.-Reudnitz, Heinrichstr. 51 pt. zu richten.

Achtung Kameraden! Die Wahl des neuen Bezirksvorstandes zu der am 11. ds. Mts. stattgefundenen Hauptversammlung hat nachstehendes Resultat gezeitigt. 1. Bezirksvertreter Herr Otto Bedrich, 2. Herr Rob. Müller, 1. Bezirksschriftführer Herr Curt Hönig, 2. Herr Max Sander, Kassierer Herr Franz Reichert, 1. Bezirksfahrwart Herr Paul Salzmann, 2. Herr Henry Reichel, Zeugwart Herr Fritz Seifert. Die nächste Bezirksversammlung findet Freitag den 7. Dezember abends 9 Uhr im Sieben Männerhaus, Bayrischestr. No. 1, statt und möchten wir alle Kameraden gebeten haben, sich recht zahlreich daran beteiligen zu wollen, da es gilt das Winterprogramm eingehend zu beraten und darüber abzustimmen, weiter ist die Tagesordnung eine so wichtige, daß es Pflicht eines jeden Kameraden ist zu erscheinen. — Am 9. Dezember (Sonntag) findet im Hotel Stadt Nürnberg Bayrischestr. 10 ein großes Preisskatenspektakel für alle Bundesmitglieder nachmittags punkt 3 Uhr statt und laden wir die Kameraden dazu herzlichst ein. Teilnehmerkarten, die zur freien Teilnahme berechtigten, sind bei den Herren Robert Weniger, Hohestr. 48, Franz Schwericke, Bayrischestr. 12 und Hugo Günnel, Johannisplatz (Stadt Plauen) zu entnehmen und bitten wir die Kameraden sich rechtzeitig in Besitz einer derartigen Karte zu setzen, da aller Voraussicht nach die Beteiligung eine recht rege werden wird, die Verausgabung der Karten des beschränkten Raumes wegen aber nur in geringer Anzahl erfolgen kann. Es ist dieses „Preisskatenspektakel“ einmal etwas außergewöhnliches dem Bezirke und dürfte bei den Kameraden allgemeinen Beifall finden. Darum auf Kameraden zum großen Preisskatenspektakel Sonntag den 9. Dezember nachmittags 3 Uhr im Hotel Stadt Nürnberg.

Vergessen Sie aber gleichzeitig den 7. Dezember nicht, der für die Bezirksversammlung bestimmt ist.

„All Heil!“

Der Bezirksvorstand.

i. A.: C. Hönig, 1. Schriftführer.

Werte Bundeskameraden! Auch in diesem Jahre sollen laut Beschluß des Bundesvorstandes, alle im Bezirk Leipzig noch rückständigen Bundesbeiträge demnächst durch die hiesige Verkehrs-Anstalt eingezogen werden. Die Beiträge inkl. Spesen betragen für Herren Mk. 6,15 und für Damen Mk. 3,15 und bitte ich höflich, hiervon geif. Kenntnis zu nehmen. Alle Sportkollegen, welche diese Spesen sparen wollen, bitte ich, mir Ihren Jahresbeitrag für 1907 innerhalb 8 Tagen einzusenden.

Mit sportlichem Gruß

Hochachtungsvoll

Wilh. Vogt, Bundeszahlmeister.

### Bezirk Leisnig-Döbeln.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 25. Nov. Nachmittags 3 Uhr bei Bundeskamerad Lässig in Waldheim (Zschopau-Terrasse) statt. Um zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird freundlichst gebeten. Die Herren Ortsvertreter im Bezirk werden ersucht, in dieser Versammlung zu erscheinen, und diejenigen Herren, welche im vergangenen Jahr ein Amt im Bezirk begleitet haben und dieses Jahr nicht mehr, werden ersucht, ihre Abzeichen an den 1. Bezirksvertreter abzugeben, damit nun endlich alles geregelt werden kann.

Mit sportlichem Gruß „All Heil!“

Gustav Tischendorf, 1. Bezirksvertreter.

### Bezirk Mügeln-Oschatz.

Am 12. Oktober fand im Bundesgasthofe zu Mahlis die Bezirkshauptversammlung statt. Eröffnet wurde dieselbe abends 9 Uhr von dem Bezirksvertreter unter freundlicher Begrüßung der Erschienenen und einem kräftigen „Sachsen Heil!“ Danach schritt der Vorsitzende zur Tagesordnung. Es wurde zunächst der Jahresbericht verlesen, dann folgte die Bekanntgabe der Jahresrechnung durch den Bezirkszahlmeister Herrn Schaffrath. Dieselbe wurde von den beiden Rechnungsrevisoren Herren Nitzschker-Wermsdorf und Strohbach-Wadewitz für richtig befunden, worauf die Entlastung des Kassierers auf Befragung der Versammelten durch den Vorsitzenden erfolgte. Nun wurde zur Wahl des Gesamtvorstandes für das neue Vereinsjahr geschritten. Die Wahl ergab durch Stimmzettel, daß die bisher gewesenen Kameraden ihre Ämter auch fürs neue Vereinsjahr weiter behalten möchten. Die Herren nahmen im Interesse der guten Sache wieder an. Der Gesamtvorstand besteht aus den Herren Kantor Kötz, Bezirksvertreter, Lehrer Nebel, Bezirksschriftführer, Max Schaffrath, Zahlmeister und Karl Thieme, Bezirks-Fahrwart. Als Ortsvertreter sind ernannt für Mahlis Herr Lehrer Nebel, für Mügeln Herr Fahrradhändler Kohl, für Sornzig Herr Bundeswirt Finke, für Wermsdorf Herr Friseur Nitzschker und für Glossen Herr Max Güttner. Von dem Vorsitzenden wird dann auf den Bezirksvertretertag in Leipzig am 14. Oktober hingewiesen. Es wird der Wunsch geäußert, der Herr Bezirksvertreter möge es doch ermöglichen, selbst dahin zu reisen und ihm eine Auslösung von 5 Mark aus der Bezirkskasse verwilligt. Der Vorsitzende dankt für das ihm in so reichem Maße dargebrachte Vertrauen und verspricht, den Bezirksvertretertag zu besuchen. Der Herr Bezirksvertreter gibt weiter bekannt, daß eine Anzahl Werbekarten von dem Herrn Bundeszahlmeister Vogt-Leipzig eingegangen sind und bringt eine Anzahl derselben an die Herren Ortsvertreter zur Verteilung mit der Bitte, recht fleißig zu werben für den Bezirk Mügeln-Oschatz, damit der edle Sport auch hier im neuen Vereinsjahre immer mehr gepflegt und erweitert werde, dem Sächsischen Radfahrerbunde zur Ehre und uns zum Segen. Daraufhin wird noch eine Bezirksausfahrt für den 21. Oktober beschlossen, die von Mahlis aus über Wadewitz, Glossen, Mügeln, Oschatz und Strehla und zurück über Oschatz stattfinden soll. Eine starke Beteiligung wird zugesagt. Die nächste Bezirksversammlung wird für den 9. November abends 8 Uhr festgesetzt, abzuhalten bei Herrn Gasthofsbesitzer Max Güttner, Ortsvertreter für Glossen. Mit der freundlichen Bitte, die festgesetzte Bezirksversammlung recht zahlreich zu besuchen, wird die Hauptversammlung mit einem kräftigen dreimaligen „Sachsen Heil!“ Schlag 12 Uhr geschlossen.

Osw. Kötz, Bezirksvertreter.

Bezirks-Versammlung am 9. Nov. im Bundesgasthof zu Glossen. Der Herr Bezirksvertreter begrüßt die Herren Kameraden mit einem kräftigen „All Heil!“ und eröffnet die Versammlung. Laut Tagesordnung gibt der Unterzeichnete ein kurzes Referat über den Bezirksvertretertag in Leipzig, aus welchem man ersieht, daß der S. R. B. mit Stolz auf das verlossene Jahr zurückblicken kann, daß wir dieses aber nur dem wackeren Vorstände des S. R. B. zu verdanken haben. Darauf ein dreimaliges kräftiges „Sachsen Heil!“ Man gibt darauf dem Wunsche Ausdruck, doch auch einmal in unserer Mitte des Bezirks Mügeln-Oschatz recht bald ein Mitglied vom Vorstände des S. R. B. begrüßen zu dürfen und wird beschlossen, für nächstes Frühjahr eine Einladung zu einer Bezirksversammlung an den Bundesvorstand nach Leipzig ergehen zu lassen. Es wird noch eine kleine Bezirksausfahrt nach Oschatz für den 16. November angesetzt, um Fühlung mit dem dortigen Radfahrer-Verein Saxonia zu nehmen. Außerdem wird noch der Antrag von dem Unterzeichneten gestellt, den Jahrgang der Sächsischen Rad- und Motorfahrer-Zeitung vom vergangenen Vereinsjahre anzuschaffen und Broschüren zu lassen, um denselben zu den Bezirksakten zu legen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Schluß der Versammlung 10 Uhr 30 Min.

„All Heil!“

Osw. Kötz, Bez. Vertreter.

Die nächste Bezirks-Versammlung findet am 7. Dezember im Ratskeller zu Mügeln abends 8 Uhr statt.

D. O.

### Bezirk Plauen.

Hauptversammlung am 27. Oktober 1906 im Café Moltke in Plauen. Der 1. Bezirksvertreter Herr Schrig eröffnet die Sitzung um 4 Uhr mit Begrüßung der Mitglieder. Herr B. B. Wätzel berichtet sehr ausführlich über den Bezirksvertretertag am 14./10. in Leipzig.



Dann folgen die Berichte des Schriftführers, Fahrwartes und Kassierers. Aus dem Kassenbericht ist zu erwähnen, daß die Kasse einen Bestand von 35.43 M. bei 141.68 M. Ein- und Ausgang aufzuweisen hat, während die Bannerkasse auf 57.— M. angewachsen ist. Die Herren Wötzel und Petersohn prüfen die Kasse, befinden alles für richtig und Herrn Kassierer Wolf wird Entlastung zuteil. Herr B. B. Wötzel übernimmt den Vorsitz um die Neuwahlen zu leiten. Die Neuwahlen zeitigen folgenden Gesamtvorstand: Robert Krauß, Plauen, 1. Bezirksvertreter; Franz Malz, Plauen, 2. Bezirksvertreter; Emil Frittsch, Plauen, 1. Bezirksschriftführer; Bruno Schisker, Plauen, 2. Bezirksschriftführer; Oskar Wolf, Plauen, 1. Bezirkszahlmeister; Alfred Korn, Plauen, 2. Bezirkszahlmeister; Joseph Böhm, Plauen, 1. Bezirksfahrwart; Max Wittig, Pausa, 2. Bezirksfahrwart. Als Ortsvertreter für Plauen wird Albin Petersohn gewählt. Der Ortsvertreter für Pausa wird in der nächsten Sitzung gewählt. Herr Wötzel dankt den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, besonders wird Herrn Schrig, welcher dem Bezirke 6 Jahre treu gedient hat, durch Erheben von den Plätzen gedankt. Die Kameraden werden durch Herrn Frittsch aufgefordert zum Stiftungsfest des R. V. Radlerlust am 2. Nov. im Schützenhof recht zahlreich zu erscheinen. Herr Mühlmann kommt verspätet zur Sitzung und überreicht dem Vorsitzenden noch einen gestifteten und gravierten II. Preis zum Seniorfahren.

Robert Krauß, Schriftführer.

Gestatte mir hiermit, die geehrten Bezirkskameraden zu der am 25. Nov. nachm. 3 Uhr in der Bürgerhalle zu Pausa stattfindenden Sitzung nochmals ergebenst einzuladen. Die Tagesordnung ist höchst wichtig und sehe ich dem Besuch aller Kameraden entgegen.

All Heil!

Robert Krauß, Bezirksvertreter.

### Bezirk Pleißenthal.

Hiermit werden die Herren Kameraden freundl. zu der am Sonntag den 2. Dez. 1906 nachmittags 4 Uhr im Restaurant zur Post Steinpleis stattfindenden Bezirksversammlung eingeladen.

„All Heil!“

Ad. Schön.

Bezirksversammlung am 4. November im Restaurant zur Post in Ruppertsgrün. Bezirksvertreter Kamerad Schön eröffnet die Versammlung punkt 4 Uhr. Dankt nochmals den Kameraden von Aubachthal für den schönen Verlauf der Bannernagelung, referiert über das Ergebnis des Bezirksvertretertages und überreicht Kamerad Wolfensteller die ihm vom Bunde gestiftete Ehrennadel. Dem Bez. Fahrer Kam. Wolfensteller werden fünf Mark Auslösung für den Besuch der Hauptversammlung des Sportsausschusses bewilligt. Der Bezirk beantragt anlässlich dieser Hauptversammlung, der Sportsausschuß möge beschließen, die Dauerfahrt 1907 in das Bereich der Bezirke „Pleißenthal, Reichenbach und Plauen“ zu verlegen; Referent war Wolfensteller, Steinpleis. Nach Erledigung interner Sachen wird die gut besuchte Versammlung geschlossen und die Kameraden durch den Bez. Fahrer zu einem Päßchen Bier geladen.

„All Heil!“

Ad. Schön

Max Seidel, Schriftw.

### Bezirk Reichenbach i. V.

Sonntag, den 25. November, nachmittags punkt 4 Uhr Bezirksversammlung im Bundes-Restaurant „Eiche“, Mylau und ladet zu recht zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ergebenst ein. Tages-Ordnung: I. Bericht über den Bezirksvertretertag. II. Weihnachtsvergügen. III. Verschiedenes.

Mit sportlichem Gruß

Junghahn, Bez.-Vertr.

### Bezirk Rochlitz.

Hauptversammlung am 28. Oktober im B.-H. „Stadt Leipzig“, Rochlitz. Der Bezirksvertreter Herr Thust eröffnete 1/4 5 Uhr die Versammlung, begrüßte die Anwesenden, hieß besonders das Bundesehrenmitglied, unsern allverehrten Herrn Baumann, als Vertreter der Bundesleitung und Herrn König, Geithain als Bezirks-Senior, aufs herzlichste willkommen und gab die Tagesordnung bekannt. Hieran knüpfte Herr Thust einen kurzen Jahresbericht, in dem er hervorhob, daß der Bezirk 58 Mitglieder zähle, also um 8 Mitglieder gewachsen sei, aber der Besuch der Bezirksversammlungen recht sehr zu wünschen übrig lasse und er dringend wünsche, daß alle Bezirkskameraden in Zukunft mit mehr Lust und Liebe für den edlen Radfahrersport eintreten möchten. Der nun folgende einfache Kassenbericht ergab 6 M. 41 Pfg. Kassenbestand und zeigte, daß die Führung des Kassenwesens in bester Ordnung ist. Dem Herrn Kassierer wurde einstimmig Decharge erteilt. Behufs Neuwahl der Bezirks-Vorstandschaft übergab Herr Thust den Vorsitz an Herrn Baumann. Herr Baumann übermittelte zunächst von der Bundesleitung die besten Grüße und Wünsche für das fernere Gedeihen des Bezirks, beleuchtete sodann eingehend und mit bereiten Worten den Wert der Bundesangehörigkeit, zählte die Vorzüge auf, die der S. R.-B. vor anderen derartigen Verbänden hat, und forderte auf, nicht nur treu am Bunde zu hängen, sondern mit allem Fleiße den Radfahrersport zu hegen und zu pflegen und für die weitere Entwicklung des S. R.-B. eifrig bemüht sein zu wollen. Die nun von Herrn Baumann geleitete Wahl ergab: Herr Arthur Thust, Rochlitz, Bezirksvertreter; Herr Kurt Meißner, Rochlitz, Schriftführer; Herr August Jakob, Rochlitz, Fahrwart; Herr Karl Reiche, Rochlitz, Zahlmeister und Ortsvertreter; Herr Berndt für Stein und Herr Merkel für Wiederau, die weiteren sollen in einer der nächsten Versammlungen noch hinzugewählt werden. Die gewählten Herren nahmen die auf sie gefallene Wahl an. Herr Baumann dankte den alten Bezirksvorstandsmitgliedern und begrüßte und beglückwünschte die neuen. Herr Ortsvertreter und langjähriges Bundesmitglied Merkel, Wiederau, beantragte Herrn König, Geithain, den Bezirks-Senior, für seine unermüdete fünfzehnjährige Tätigkeit und vielfachen Verdienste um den S. R.-B. und Bezirk Rochlitz zum Bezirks-Ehrenmitglied zu ernennen, was mit Freuden begrüßt und per Stimmzettel einstimmig von der Versammlung beschlossen wurde. Herr Baumann begrüßte und beglückwünschte den auf kurze Zeit ausgetretenen gewesenen Herrn König als Bezirks-Ehrenmitglied und Herr König, die Ehrenmitgliedschaft

annehmend, dankte herzlich für die ihm gewordene ehrende Auszeichnung. Auf die Umfrage Herrn Baumanns ob noch das eine oder andere Anliegen bei ihm als Vertreter des Bundes vorzubringen habe, wurden noch mehrere Angelegenheiten privater Natur erledigt. Dann übergab Herr Baumann den Vorsitz an den wiedergewählten Bezirksvertreter mit der Bitte: Daß dieser seine ganze Kraft einsetzen wolle, den Bezirk zu möglicher Höhe zu bringen und bekräftigte seinen Wunsch, der Bezirk Rochlitz vom S. R.-B. möge wachsen, blühen und gedeihen zu seiner und des Bundes Freude und Ehre, mit dreifachem „All Heil“. Herr Thust dankte Herrn Baumann, verspricht nach Kräften für Bezirk und Bund tätig sein zu wollen und schließt mit dreifachem „All Heil“ auf das weitere Gedeihen des Bundes und Bezirks die Versammlung.

Arthur Thust, Bez.-Vertreter.

Kurt Meißner, Bez.-Schriftführer.

Die nächste Bezirks-Versammlung findet Sonntag, den 25. Nov. in Schmidts Gasthof, Ebersbach b. Tautenhain statt. Die werten Bundesmitglieder werden hierzu höflichst eingeladen.

Mit sportlichem „All Heil“ Arthur Thust, Bez.-Vertreter.

### Bezirk Wurzen-Grimma.

Jahreshauptversammlung vom 28. Oktober im Bundesgasthof zu Gerichshain. Der Herr Bezirksvertreter Kamerad Gütte eröffnete 1/4 4 Uhr die gut besuchte Versammlung und hieß die erschienenen Kameraden und Gäste herzlich willkommen; hauptsächlich begrüßte er Herrn Seyffarth-Leipzig, welcher als Vertreter des S. R.-B. erschienen war. Hierauf ersattete er Bericht vom Bezirksvertretertag in Leipzig. Alsdann wurde zur Tagesordnung übergegangen. 1. Jahresbericht des Bezirksvertreters. 2. Kassenbericht und Entlastung des Kassierers. 3. Neuwahl und Anträge. Aus dem Jahresbericht, der vom Kameraden Gütte gegeben wurde, giug hervor, daß der Bezirk gut gearbeitet habe. Hierauf wurden die Kameraden Malke und Schlichter als Kassenrevisoren vorgeschlagen, welche dankend annahmen. Nach Durchsicht der Kasse gaben sie bekannt, daß dieselbe in Ordnung ist, nur fehlt die Rechnung von einem Bannernagel, was sich aber bald erledigte. Hierauf wurde der Kassierer entlastet. Bei der Neuwahl übergibt Kamerad Gütte den Vorsitz Herrn Seyffarth-Leipzig. Derselbe dankte im Namen des Bundesvorstandes zunächst für die herzliche Begrüßung, die ihm zu teil geworden und forderte die Kameraden auf, auf das Blühen und Gedeihen des S. R.-B. ein dreifaches „All Heil“ anzubringen. Dann wurde als 1. Bezirksvertreter Herr Gütte vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt. Als 2. Bezirksvertreter wurden die Kameraden Malke und Schlichter vorgeschlagen, Schlichter wurde gewählt. Als 1. Bezirksschriftführer wurde Kamerad Malke und als 2. Kamerad Scheibe gewählt. Als Kassierer wurde Paul Zehring einstimmig gewählt, ebenso wurde Herr Albert Zehring als Bezirksfahrwart einstimmig wiedergewählt. Sämtliche Kameraden nahmen die Wahl dankend an. Herr Seyffarth fordert die neugewählten Mitglieder auf, ihr Amt nach bestem Wissen und Können zu verwalten und übergibt den Vorsitz wieder an Herrn Gütte. Kamerad Malke stellte den Antrag, 2 Riemen im Preise bis 1 M., welche Eigentum des Bezirks bleiben, zur Befestigung des Protokollbuches zu bewilligen; selbiges wurde einstimmig bewilligt. Die Kameraden Paul Zehring-Machern und Keilitz-Ammelshain erhielten ihre wohlverdienten Preise, ersterer für die Dauerfahrt Marienberg-Leipzig, letzterer für die 6 Stunden-Kontrolltour ausgehändigt. Der Vorstand des R.-V. „Wanderlust“-Machern gab bekannt, daß derselbe im Monat Mai oder Juni seine Bannerweihe abhält und bittet die geehrten Vereine, sich immer zu reservieren. Hierauf ladet Herr Seyffarth den Bezirk Wurzen-Grimma zum 15. Stiftungsfeste des Bezirks Leipzig freundlichst ein. Die nächste Bezirksversammlung findet in Wurzen im Bundesgasthof Stadt Dresden statt. Als Ort des diesjährigen Bezirksfestes wurde Großbardau und Ammelshain vorgeschlagen. Zum Schluß dankte Herr Gütte dem R.-V. „Germania“-Gerichshain für das gespendete Faß Bier und bringt auf denselben ein kräftiges „All Heil“ aus. Schluß der Versammlung 7 Uhr. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Albin Scheibe, 2. Bezirks-Schriftführer.

Unsere erste Bezirks-Versammlung findet in Wurzen den 2. Dezember Nachmittags 2 Uhr bei Herrn Ernst Heller, Bundes-Gasthof, „Stadt Dresden“, statt. Bitte alle Sportkameraden recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Bezirksfest 1907, Verschiedenes.

Heinrich Gütte, Bez.-Vertreter.

### Bezirk Zwickau.

Hauptversammlung am 28./10. 06 im goldenen Becher. Tagesordnung lautet: 1. Eingänge und Bericht vom Bezirksvertretertag; 2. Neuwahlen; 3. Verschiedenes. Anwesend 42 Mitglieder. Der Vorsitzende eröffnet 1/4 6 Uhr die Versammlung und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Vor allen gilt der Willkommengruß unserm Bundespräsidenten, sowie Herrn Weniger, welche zur heutigen Versammlung erschienen sind. Hierfür dankt Herr Bergmann. Punkt 1. Als erstes wird ein Austausch zwischen den Herren Grundmann und Grimm aus letzter Versammlung zur Debatte gebracht. Es handelt sich um Angriffe von Seiten Herrn Grimms gegen den bestehenden Bezirksvorstand. Es wird nach längerem Debattieren der betr. Punkt geklärt. Nach diesem stellt Herr Bergmann Herrn Grimm zur Rede und belehrt ihn für seine getanen Äußerungen eines besseren, mit welchem sich Herr Grimm schließlich zufrieden geben muß. Weiter erstattet in kurzen Umrissen Herr Aschenborn Bericht über den Bezirksvertretertag, welcher von Herrn Bundespräsidenten teilweise ergänzt wird. Nach diesem überreicht der Vorsitzende Herrn Rob. Mückel ein Diplom für seine Werbetätigkeit 1906. Nachdem kommt Punkt 2. Neuwahlen, zur Erledigung. Der Herr Bundespräsident übernimmt den Vorsitz und somit die Wahlleitung. Es wird der erste und zweite Vorstand per Stimmzettel, die übrigen Ämter per Akklamation gewählt. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Grundmann mit 22 gegen 2 Stimmen wiedergewählt. Als zweiter Herr Arth. Bretschneider mit 22 gegen 12 Stimmen neugewählt. Als 1. Schriftführer Herr Schlenker, als zweiter Herr Cramer einstimmig gewählt. Als Kassierer Herr Ernst Bretschneider einstimmig neugewählt. Sämtliche Herren nahmen an. Nach diesem wurde Herr Blechschmidt zum ersten



und Herr Zenner zum zweiten Bezirksfahrwart einstimmig gewählt. Ferner wurde Herr Dörschel, Zwickau und Herr Rob. Schneider, Niederplanitz zu Kassenrevisoren einstimmig gewählt. Auch bei diesen Wahlgängen nahmen sämtliche Herren an. Nachdem Herr Bergmann dem Bezirk noch viel Glück zu seiner neuen Vorstandsschaft gewünscht, legt derselbe unter einem kräftigen „All Heil“ den Vorsitz in die Hände des Vorsitzenden. Herr Grundmann übernimmt den Vorsitz wieder und bringt Herrn Bundespräsidenten für seine kräftige Führung ein dreimal kräftiges „Heil Sachsen Heil.“ Unter Punkt Verschiedenes liegt nichts vor. Unter Bekanntgabe der nächsten Bezirksversammlung, welche am 2. Dezember in der Centralhalle stattfindet, schloß der Vorsitzende gegen 1/8 Uhr die Versammlung.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben  
W. Schlenker, I. Bez.-Schriftf.

### Bezirk Zwenkau.

Bezirkshauptversammlung am 21. Oktober im Hotel zum Kronprinz in Zwenkau. Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung 1/6 Uhr mit der Begrüßung der Kameraden, insbesondere begrüßt er die für den Bundesvorstand erschienenen Herren Bedrich und Bauer und erstattet hierauf den Jahresbericht. Es folgt der Jahresbericht des Kassierers, aus welchem hervorgeht, daß der Bezirk eine Einnahme

von M. 103.90, eine Ausgabe von M. 93.40 und einen Kassenbestand von M. 20.50 ausweist. Der Kassierer erläutert noch die Angelegenheit der Abgrenzung mit den Orten Lucka und Ramsdorf, zu welcher auch der Vorsitzende noch einige Bemerkungen macht. Herr Bedrich, der nunmehr den Vorsitz übernimmt, überbringt die Grüße des Bundesvorstandes, erörtert in ausführlicher Weise die Ergebnisse des vergangenen Jahres, spricht mit der Versammlung dem scheidenden Vorstand den Dank aus und ersucht hierauf um Vorschläge zu den Neuwahlen. Der bei der Neuwahl des I. Vorsitzenden gestellte und beschlossene Antrag, den seitherigen Vorsitzenden per Akklamation wiederzuwählen, wird bei allen Antrern wiederholt, sodaß der ganze Bezirksvorstand einstimmig wiedergewählt wird. Herr Bedrich weist die wiedergewählten Bezirksvorstandsmitglieder wieder in ihr Amt ein, gibt noch eine ausführliche Erläuterung über die im letzten Bezirksvertretertag erledigten Aufgaben als auch über den heutigen Stand des Bundes und übergibt nun den Vorsitz dem wiedergewählten Vorsitzenden. Nachdem der Schriftführer verschiedene Vorgänge gestreift, dem sich der Vorsitzende noch mit einigen Bemerkungen anschließt, folgt der Bericht des Fahrwartes über den Besuch der Veranstaltungen. Der Vorsitzende dankt den Herren Bedrich und Bauer für ihre erfolgreiche Unterstützung und schließt, nachdem noch die Schnitzpreise verteilt, die Versammlung.

Alfred Lindner, I. Bezirksvertreter.  
Julius Bauch, I. Bezirksschriftführer.

## Bekanntmachungen der Vereine.

Alle Einsendungen richte man nur an die Schriftleitung Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5, alle Beschwerden nur an den Vorsitzenden des Zeitungsausschusses Herrn Max Bergmann, Leipzig-Reudnitz, Reitzenhainer Straße 9.

DER VERLAG.

### Bezirk Bautzen.

R.-K. „Rapid“, Bautzen. Ortsverein gegr. 1899. Klublokal: Hotel „Alberthof“. Einsendungen zu adressieren an den mitunterzeichneten I. Vorsitzenden nach Bautzen-Seidau, unterm Schloß 35. Jeden Mittwoch Abend gemütliches Zusammentreffen beim Skat oder Doppelkopf; Gäste sind herzlich willkommen. Mittwochs abends ist auch Reigenfahren. Monatsversammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Das Ergebnis der bei der letztthin stattgefundenen Jahreshauptversammlung geschehenen Neuwahl des Gesamtvorstandes ist folgendes: I. Vorsitzender Herr Alfred Schweizer; II. Vorsitzender Herr Paul Koppatsch; I. Schriftführer Herr Richard Frenzel, II. Schriftführer, noch unbesetzt; I. Kassierer Herr Richard Nowack; II. Kassierer Herr Alwin Heinrich; I. Fahrwart Herr Paul Lehmann; II. Fahrwart Herr Alfred Rämisch; Zengwart Herr Joh. Witek; Kassenrevisoren: Herr Max Fuchs, Herr August Hobrack und Herr Oswald Steglich. Wir bitten die Mitglieder auch im neuen Geschäftsjahre um tatkräftige Unterstützung.

Mit sportlichem „All Heil“ Alfred Schweizer, I. Vors.  
Richard Frenzel, I. Schriftf.

R.-V. „Wanderfalk“, Obergurig 1895. Vereinslokal Hänsels Gasthof, Obergurig. Versammlungen jeden zweiten Sonntag im Monat. Sonnabend Saalfahren. Unsere nächste Versammlung findet Sonntag, den 9. Dezember nachmittags 3 Uhr statt. Zahlreicher Tagesordnung halber ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erforderlich. Gleichzeitig werden die Kameraden zu recht zahlreichem Erscheinen zu der am Sonntag, den 16./12. in Bautzen zum „Halben Mond“ stattfindenden Bezirksversammlung des S. R.-B. gebeten, Abgang hierzu 2 Uhr vom Vereinslokal.

E. Bibas, I. Schriftf.  
R. Harnap, Fahrwart.

### Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz des S. R.-B. Die nächste Versammlung findet den 5. Dezember im Vereinslokal Richters Restaurant zum Wilhelm-Platz statt. Die Mitglieder werden höflichst ersucht, sich recht zahlreich einzufinden, da hochwertige Tagesordnung vorliegt.

Mit sportlichem Gruß J. Damm, I. Vorsitzender.

### Bezirk Dresden.

R.-V. „Albatros“, Dresden 1899. Versammlung jeden Donnerstag nach (bez. mit) dem 1. und 15. des Monats abends 9 Uhr. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Wir geben zur allgemeinen Kenntnis, daß wir Sonntag, den 13. Januar 1907 eine Weihnachtsfeier im Saale des Reißiger Hof, Reißigerstr. 70 (nächst Blaßewitzerstr.) abhalten und bitten zugleich diesen Tag für uns frei zu halten.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“ E. Döbick, Vorsitzender.

R.-V. „Meteor“, Dresden (Bundesangehöriger Verein). Herren- und Damenabteilung, jeden Dienstag geselliges Beisammensein, jeden ersten Dienstag im Monat Monatsversammlung. Wir gestatten uns nochmals alle werten Sportskameradinnen und Kameraden zu unserm am 9. Dezember in unserm Vereinslokal Kaulbachhof, Kaulbachstr. stattfindenden Unterhaltungsabend einzuladen und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Mit sportlichem Gruß Max Schultze, Vorsitzender.  
O. Krämer, Schriftführer.

R.-V. „Panther“ Dresden. Vereinslokal „Neustädter Löwenbräu“, Königsbrückerstraße. Versammlungen jeden ersten Mittwoch im Monat, gesellige Zusammenkünfte jeden Mittwoch. Sportskameraden, welche noch keinem Radfahrerverein angehören, können jeden Mittwoch unsere geselligen Zusammenkünfte besuchen und daselbst die Mitgliedschaft erwerben. Den werten Vereinen und Sportskameraden und Kameradinnen zur allgemeinen Kenntnis, daß unser Stiftungsfest, verbunden mit großem Saal-Sportsfest, Mittwoch, den 23. Januar 1907 im Etablissement „Deutsche Reichskrone“, Königsbrückerstraße, stattfindet. Das außerordentlich reichhaltige Programm besteht aus Kon-

zert, Reigenfahren, Knnstreifenfahren, Kunstfahren, humoristischen Einlagen und aus einem im Bezirk noch nicht aufgeführten Todesprung, mit darauffolgendem Festball. Wir laden hierzu im voraus alle lieben Sportskameraden höflichst ein, versichern auch in sportlicher Hinsicht alles aufzubieten, was in unseren Kräften steht. Auf werte Unterstützung hoffend, bitten wir, den 23. Januar für uns zu reservieren.

Mit sportlichem „All Heil“ Emil Zobeit, Vorsitzender.

R.-V. „Habicht“, Dresden. Herren- und Damenabteilung, Vereinslokal „Hotel Westpälischer Hof“, Jahnstraße 8. Jeden Dienstag abends 9 Uhr gesellige Zusammenkunft; jeden ersten Dienstag im Monat abends 9 Uhr Monats-Versammlung.

Otto Schubert, Vorsitzender.  
Ernst Münch, Schriftführer.

### Bezirk Leipzig.

R.-V. zu Throna u. Umg. Die Neuwahl ergab: I. Vorsitzender Herr Walter Franke neugewählt; H. Vorsitzender Herr Karl Walter neugewählt; Schriftführer Herr Karl Fischer neugewählt; Kassierer Herr Rauschenbach einstimmig wiedergewählt; I. Fahrwart Herr Arthur Thierbach neugewählt; II. Fahrwart Herr Müller neugewählt. Zu Revisoren wurden Herr Karl Walter und Otto Müller gewählt und war die Wahl somit erledigt. Während des Winterhalbjahrs findet nach jedem Erscheinen der Bundeszeitung eine Versammlung statt. Schriftliche Mitteilungen pp. bitte an Herrn Walter Franke, Throna zu richten.

Walter Franke, Vorsitzender.  
Karl Fischer, Schriftführer.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Klublokal: Schützenhaus, L.-Sellerhausen. Sitzungen: Dienstags abends 9 Uhr. Hierdurch machen wir darauf aufmerksam, daß unsere Preisverteilung am Sonntag, den 2. Dez. 06 im kleinen Saale des Buchhändlerhauses, Hospitalstr. stattfindet und laden wir alle Freunde und Gönner unseres Vereins, sowie auch alle Bundeskameraden hierzu herzlichst ein. Indem wir Ihnen einige genußreiche Stunden versprechen, sehen wir einem zahlreichen Besuch gern entgegen. „All Heil“.

R.-V. „Teutonia 1899“. Carl Zehe, I. Schriftführer.

R.-V. Oetzsch „1900“. Zuschriften wolle man richten an den Vorsitzenden Herrn Rob. Krauß, Oetzsch, Mittelstr. 22. Die nächste Versammlung findet Mittwoch, den 5. Dez. statt, dieselbe ist die letzte im Geschäftsjahr 1906, es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, diese Sitzung zu besuchen, auch wird in derselben der Termin für die Jahreshauptversammlung festgelegt. „All Heil“.

Rob. Krauß, Vors.  
Wilh. Schumann, Schriftf.

Die Einzelfahrervereinigung vom Bezirk Leipzig des S. R.-B. beschloß in ihrer letzten Hauptversammlung, das Geschäftsjahr mit dem 1. Oktober zu beginnen. In Anbetracht dessen laden wir jeden Radfahrer ein, der noch keinem Vereine angehört, sich dieser Vereinigung anzuschließen, zumal der Jahresbeitrag nur 1 Mark beträgt. Wir pflegen im Winterhalbjahr besonders die Geselligkeit in einem reservierten Zimmer vom Goldenen Einhorn, und richten unsere Bitte darum besonders an Familien. Weitere Aufschlüsse erteilt

Max Sander, Leutzsch, Lindenauerstr. 19.  
I. Vorsitzender.  
E. Stützer, Schriftführer.

### Bezirk Plauen.

R.-V. Tourenklub. Jeden Mittwoch Klubabend. Jeden Mittwoch nach dem Ersten Sitzung. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes die Sitzung bestimmt zu besuchen. Einladungen durch die Post und Tageszeitungen erfolgen nicht mehr.

Rob. Krauß, Vorsitzender.



## Bezirk Zwenkau.

R.-V. „Bundesstern“, Großstädteln. Bundesverein des S. R.-B. Gegr. 1904. Sitz und Vereinslokal: Großstädteln, Feldschloß. Geschäftsstelle und Briefadresse: Ernst Stichel, daselbst. Versammlungen finden im Winterhalbjahr jeden ersten Sonntag im Monat statt. Nächste Monatsversammlung Sonntag, den 2. Dezember nachmittags 3 Uhr. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen ist dringend erwünscht. Anlässlich unseres am Sonntag, den 9. Dezember im Etablissement Feldschloß Großstädteln stattfindenden diesjährigen 2. Saal-Sportfestes gestatten wir uns alle die werten Bundes- und Bezirkskameraden, sowie Vereine und Gäste hierdurch herzlichst einzuladen. Wir werden

eifrigst bemüht sein, allen uns an diesem Abend Beehrenden genüßreiche und vergnügte Stunden, welche die lieben Sportskameraden schon so manche in unserer Mitte verlebt haben, zu bereiten. Von 5 Uhr an bis nachts 1 Uhr großer Festball. Von 8 Uhr an, während der Tanzpausen Schul- und Kunstreitenfahren unserer allgemein bekannten Reigenmannschaft. Besonders sei auf die arkomische und unübertreffliche Pantomime: „Der Hauptmann von Köpenick“, in 4 Aufzügen, aufmerksam gemacht. Gleichzeitig ist im Festsaal eine sehr reichhaltige Tombola aufgestellt. In der angenehmen Erwartung uns Ihrerseits eines recht zahlreichen Besuches erfreuen zu können, grüßen wir vorzüglicher Hochachtung und „All Heil“ die Mitglieder des R.-V. Bundesstern.  
E. Stichel, Vors.

## Rundschau.

### Ausstellungen.

**Berliner Automobil-Ausstellung.** Bei seinem Besuche der Ausstellung verweilte Sr. Majestät der Kaiser auch auf dem Stande der Mitteldeutschen Gummiwaren-Fabrik Louis Peter A.-G. Frankfurt a. Main, um sich die neue Antigleit-Vorrichtung erklären zu lassen. Einer der anwesenden Direktoren führte Sr. M. die Konstruktion vor, für die Sr. Majestät, welche selbst seit 1 1/2 Jahren Peters Union Pneumatik „Simplex“ fährt, das größte Interesse zeigte und der Firma weiter gute Erfolge wünschte.

**Berliner Automobil-Ausstellung.** Wie wir erfahren, erregte der Stand 212 der Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie bereits bei der Eröffnung allgemeines Interesse. Der Besuch desselben während der Ausstellung war ganz enorm.

**Berliner Automobil-Ausstellung.** Auf dem Stande der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G. fanden wir die bekannten Spezialerzeugnisse dieser Firma, als da sind Peter's Union Pneumatiks für Motorwagen, Omnibusse und Motorzweiräder; ferner das seit Jahren bestens bewährte System „Simplex“ mit zweiteiliger Felge. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, unsere Leser wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß sich dieses System bei der diesjährigen, großen internationalen Tourenfahrt um den „Coppa D' Oro“ welche eine in 10 Tagen unter strömendem Regen zurücklegte Gesamtstrecke von 5000 km umfaßte, ganz hervorragend bewährt hat, so daß der mit Simplex-Pneumatiks montierte Wagen den Preis der Stadt Rom als einzige deutsche Auszeichnung erhielt. Ferner fanden wir auf diesem Stande die bekannte patentierte Schutzleinlage und als weitere Erzeugnisse Kelly-Reifen und Gummimatten. Eine Reparaturbinde für Motor-Zweirad-Reifen, deren Vorteile darin bestehen, daß die Befestigungsenden niemals Ein- oder Ausreißen können. Der neue zum Patent angemeldete Gleitschutz mit gehärteten Stahlkronen, hat dem seitherigen gegenüber den Vorteil, daß nur der Stollen resp. die Krone gehärtet ist, so daß weder die Platte noch der Schaft beim Vernieten brechen können. Der Peter'sche Gleitschutz wie überhaupt sämtliche Reifenfabrikate dieser Firma haben den nicht zu verkennenden großen Vorteil, daß dieselben aus einem Stück hergestellt sind. Den großen, strapaziösen An-

strengungen, denen der Pneumatik auf den schweren, schnellen Reisewagen ausgesetzt ist, veranlaßte die älteste Pneumatik-Fabrik Deutschlands die Qualität trotz der enorm hohen Rohgumpipreise derart zu verbessern, daß auch selbst den verwöhntesten Anforderungen in hohem Maße Rechnung getragen wird und haben die angestellten Versuche zu dauernden Verbindungen Veranlassung gegeben.

### Sport.

R.-Kl. „Albatros“ Dresden 1899. Ergebnis der Herbstschnitzeljagd vom 20. Okt. 1906. Unter starker Beteiligung und bei prächtigem Wetter nahm die Jagd nach dem Fuchs um 10 Uhr auf Klotzscher Revier ihren Anfang. Nach fast 3/4 Stunden langem Suchen wurde der Fuchs endlich auf seinem Feldlager erwischt, sodaß ihm der 1. Preis durch Herrn Genauck, der 2. Preis durch Herrn Döbick noch kurz vor dem Ziele abgenommen werden konnte. Den 3. Preis behielt Herr Schumann als Fuchs selber.

13 erste Preise brachte der 28. Oktober auf Brennabor, darunter den über 100 km führenden großen Abschiedspreis von München, in dem Walter Ebert auf Brennabor siegte. Brennabor, dessen sprichwörtliche Überlegenheit im ganzen Jahre recht augenscheinlich hervortrat, hat auch jetzt gezeigt, daß es eine Klasse für sich ist und hinsichtlich Güte und Schnelligkeit an der Spitze steht.

Im Hamburger Winter-Velodrom kam am 4. November ein Sechsstundenrennen zum Austrag; es war ein sogen. Mannschaftsrennen. Theile und Wegener, beide auf Brennabor, siegten und legten 232 km zurück.

Radrennen. Das 50 km Rennen ums „Goldene Rad von Hamburg“ am 11. ds. Mts. gewann Weltmeister Thaddäus Robl auf der bekannten Radmarke Brennabor.

R.-V. „Wanderfalk“ Obergurig. Bei der am Sonntag, den 4. November trotz heftigen Gegenwindes abgehaltenen Vereins-Kontrolltour auf der 44 km langen Strecke Bautzen—Kamenz und zurück erhielten folgende Kameraden Preise: 1. Preis: August Rostock, 1 Std. 47 Min. 55 Sek.; 2. Preis: Hermann Prösel, 1 Std. 52 Min. 45 Sek.; 3. Preis: Willy Brade, 1 Std. 56 Min. Letzterer hatte infolge Reifendefekt 15 Minuten Aufenthalt.



# Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje  
Mühlhausen, Thür.



**Bezirk Auerbach.** Die für den 31. Oktober ds. Js. aus-  
geschriebene Bezirksdauerfahrt über 80 km fand, nachdem  
die Bildung des Fahrausschusses und die Auslosung der  
eingegangenen Nennungen bereits Sonnabend, den 27. Okt.  
vorausgegangen war, zur festgesetzten Zeit, begünstigt  
vom schönsten Wetter, statt. Von den 12 gemeldeten  
Fahrern starteten 11 und früh von 9<sup>10</sup> Uhr traten sie in  
Abständen von drei Minuten die Rundreise Auerbach—  
Falkenstein—Plauen—Elsterberg—Greiz—Reichenbach—  
Auerbach an. Die drei Kontrollstationen Plauen-Thannhof,  
Greiz-Schützenhaus und Friesen hielten Mitglieder des  
Bezirks besetzt. Das Ziel erreichten 10 Fahrer, von denen  
9 mit Ehrenpreisen bedacht werden konnten; ein Fahrer  
hatte in Greiz aufgegeben. Den 1. Preis und Ehrenzeichen  
erhielt Willy Ballmann, Bärenwalde, Fahrzeit 3 Std. 41<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Min.,  
den 2. Preis und Ehrenzeichen erhielt Albert Grimm,  
Auerbach, 3 Std. 51 Min. 25 Sek., den 3. Preis mit Ehren-  
zeichen erhielt Hans Mehnert, Auerbach, 3 Std. 56<sup>5</sup>/<sub>6</sub> Min.,  
den 4. Preis und Ehrenzeichen erhielt Walther Schunk,  
Auerbach, 4 Std. 1<sup>2</sup>/<sub>6</sub> Min. und den 5.—9. Ehrenpreis er-  
hielten in der Reihenfolge Wenzel Glöckl, Otto Popp,  
Herm. Fichtner, Herm. Tänzler und Anton Brunner. Zwei  
Fahrer hatten Pneumatikdefekt und infolgedessen längeren  
Aufenthalt, wodurch sie ins Hintertreffen gerieten. Sonst  
nahm die Veranstaltung einen glatten, gelungenen Verlauf  
und sind auch die Fahrzeiten in Anbetracht der sehr  
bergigen Strecke und des zu Beginn und am Ende der  
Tour zu überwindenden Gegenwindes und mit Rücksicht  
auf das teils ziemlich vorgeschrittene Burschenalter der  
Teilnehmer gute zu nennen. Der Preisverteilung schloß sich  
eine Agitations- und Bierreise an, die nicht minder, wie  
die ganze sportliche Veranstaltung überhaupt, dazu ge-  
schaffen war, die freundschaftlichen Beziehungen der Be-  
zirksmitglieder untereinander im schönsten Lichte erscheinen

zu lassen. Mögen künftige ähnliche Veranstaltungen ge-  
eignet sein, den jetzt innerhalb des Bezirks Auerbach  
herrschenden frohen, einmütigen Geist wach zu halten.

**Kabelmeldung aus Australien.** Das Automobil-Rennen  
um den Dunlop-Pokal, eine Ohnehalt-Fahrt über die große  
Strecke von 1000 Meilen, wurde auf einem deutschen  
Fabrikat, dem Continental-Pneumatik gewonnen.

### Industrie.

**Brennabor-Werke, Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H.**

**Anerkennung.** Das im Mai bei Ihnen gekaufte Motor-  
rad 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> PS habe ich den ganzen Sommer viel gefahren  
ohne eine erhebliche Störung. Während der Herbst-  
übungen war ich als Nachrichten-Offizier verschiedenen  
höheren Stäben zugeteilt, in der Hauptsache beim Stabe  
der 1. Garde-Infanterie-Brigade. In den 14 Tagen bin ich  
ohne auch nur die geringste Panne zu haben ca. 1000 km  
bei schlechtesten Wegen und Wetterverhältnissen (Land-  
wege, oft sogar Stoppeln) bei Tag und bei Nacht zur  
vollen Zufriedenheit meiner Vorgesetzten gefahren. Der  
Motor hat wirklich außerordentliches geleistet. Es freut  
mich der Fabrik unaufgefordert diese Anerkennung zugehen  
lassen zu können.

gez. von Natzmer  
Leutnant im Garde-Jäger-Bataillon.

### Briefkasten.

**Herrn Kietz, Auerbach.** Lieber Freund! Sportberichte  
sind nie zu lang, denn wir sind eine Sportvereinigung und  
unsere Zeitung ist eine Sportzeitung. — Selbstverständlich  
erhältst Du die Klischees. Besten Gruß!

R.-V. „Styria“ Leipzig. Aufnahme gegen Vorschrift.



**Georg Speier, Berlin**  
Fürstenwalderstraße Nr. 18a  
**Automobil-Material**  
Motorwagen und Motorräder. — Mitglieder erhalten Vorzugspreise.  
Händler u. Fabrikanten erhalten hohen Rabatt. Ill. Proletate gratis.



**Brunsviga-Räder**  
beliebtes Fabrikat.  
Mehrversand 1906  
7000 Fahrräder.  
Auf Anfrage wird der  
nächste Vertreter an-  
gegeben.  
**Braunschweiger  
Fahrradwerke (A.-G.)**  
Braunschweig.

# Stoewer's Greif

## Modell 1906

== mit Patent-Doppelglockenlager ==

schneidigster,  
modernster Bau

technisch hochvollendet, vollkommen staubdicht u. unbedingt ölhaltend, denkbar leichtester Lauf.

Engros-Filiale:

Stuttgart, Hauptstätterstr. 147.

**Bernh. Stoewer A.-G. Steffin-G.**

Engros-Filiale:

Düsseldorf, Schloßstraße 47.

Die nächste Nummer unserer Zeitung erscheint am Freitag, den 7. Dezember 1906.



**Jahrespreis**

1 Feld 36 mal:  
Eine 1/4 Seite 18 Mk.  
" 1/2 " 35 "  
" 3/4 " 52 "  
" 1 " 70 "  
vorausbezahlbar.

# Adress-Tafel

Wo kaufe ich ein?

Wo kehre ich ein?

Kleinster Raum:  
Eine 1/4 Seite.  
Größter Raum:  
Eine 1/2 Seite.

Eintritt kann zu jeder  
Zeit erfolgen.



**Emaill-Abzeichen**

Ehren- und Festzeichen,  
— Bannernägel etc. —  
fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

**Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.**

Radfahrer-Banner und Standarten.  
Emaill-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen  
Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.  
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.  
1857

**Bundesmützen**

à M. 2.25, in Atlas M. 3.—,  
in bester Ausführung.  
Heinrich Padberg, Mützenfabrik, B.-M. 8932.  
Dresden-N., Louisestrasse 70.



Band-Metall- u.  
Email-Abzeichen  
Ehrenzeichen . .  
Diplome . . . .  
Fahnen- und . .  
Ehrenkränze . .

LEIPZIG  
DOROTHEENSTRASSE 9  
Fernsprecher 7621.

◆ **Pneumatiks** ◆

National \* Brunonia \* Export  
Continental \* Excelsior \* Peters Union  
staunend billig.

Lieferung nur an Händler und Fabriken.  
Braunschweiger Gummi-Export Braunschweig.  
Vertreter Alwin Knorr, Leipzig.



**Otto Hausmann, mechaniker, Leipzig**

Hospitalstraße 24.

Reparatur-Werkstatt für Motor- und Fahrräder,  
Sprechapparate, Nähmaschinen, Musikwerke etc.

Empfehle mich zur Ausführung sämtlicher Reparaturen  
und Neulieferung von Zubehör und Ersatzteilen aller Art.

Kulante Bedienung. Billigste Preise.

◆ **Sächs. Bundesschwitzer** ◆

schwarz mit eingearbeit. Bundes-  
zeichen und Namen des Vereins.  
Mark 6.— und 6.50.  
Strümpfe, Tricots, Leibchen, Sport-  
hemden etc. Muster zu Diensten.  
Vereine werden um Aufgabe des  
Bedarfs gebeten.

Albin Fischer, Chemnitz,  
Tricot- und Strumpfhaus.



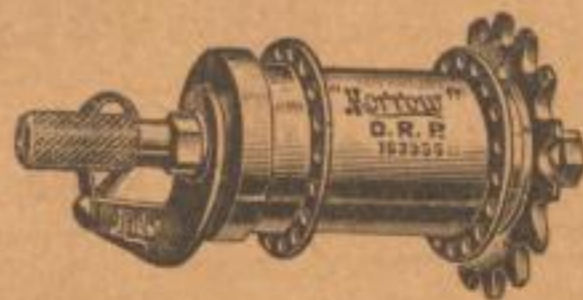
Sonntags  
von 6 Uhr an  
**Großer**

Mittwochs  
von 8 Uhr an  
**Ball.**

Bei Einkäufen wolle man sich gefälligst auf die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung beziehen.



# „Morrow“



Modell 1907.

## Händler!

Auch in dieser Saison hat sich

# die Morrow-Freilauf-Nabe

von allen Systemen am **besten bewährt!**

Verlangen Sie daher künftig in Ihren Rädern „Morrow“, welche von allen Fahrradfabriken  
gerne geliefert wird.

Fred. O. Warrick, Nürnberg.

509

Der **D-Zug Hamburg—Berlin** braucht zu der 286 km langen Strecke 3 Stunden 47 Minuten.

Die berühmten

# Brennabor- Fahrräder

lassen größere Schnelligkeiten zu. Jetzt hat der Rennfahrer Ryser in München auf **Brennabor** 50 km in 31 Min. 37<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Sek. zurückgelegt und damit einen neuen

## Weltrekord

aufgestellt, der einem Stunden-Tempo von etwa 95 km entspricht.

Verantwortl. Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabethallee 5.  
Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königsstraße 15. Druck von Willy Sorge, Leipzig, Hospitalstr. 21.